JVC

PC-ANSCHLUSS-SET

JLIP VIDEO CAPTURE/ JLIP VIDEO PRODUCER

DEUTSCH

JLIP

BEDIENUNGSANLEITUNG

LYT0117-008A

GE

WESENTLICHE BESONDERHEITEN 4
ANSCHLÜSSE 6

JLIP VIDEO CAPTURE-SOFTWARE ... 9
VORBEREITUNG 10
INSTALLATION (JLIP Video Capture-Software) 11
ÖFFNEN UND SCHLIESSEN (Grundsätzliche Bedienschritte) 12
Vorbereitende Schritte ... 12
So schließen Sie das Programm ... 13
INITIALISIERUNG 14
JLIP-Initialisierung ... 14
Wählen Sie das Gerät an ... 15
SO ARBEITET DER DESKTOP 16
Programmfenster ... 16
Menüleiste ... 18
Die Menüs und die zugehörigen Kommandos ... 18
VIDEO-CAPTURE-MODUS 20
Video-Capture-Bedienschritte ... 20
Capture-Einzelschrittmodus ... 21
Capture-Automatikmodus ... 22
Programmierter Capture-Modus ... 22
Intervall-Capture-Modus ... 24
BILDABSPEICHERUNG 25
So speichern Sie ab ... 25
So speichern Sie die Vollformat-Bilddaten ab ... 25
So ändern Sie Einstellungen während der Bildanzeige ... 26
So führen Sie eine Einstellung für mehrere Bilder durch ... 27
So speichern Sie ein Bild in einem anderen Datenformat ab ... 27
Anwendungseignung der verschiedenen Datenformate ... 28
WEITERE BEDIENSCHRITTE 29
So stellen Sie den Zähler ein ... 29
So löschen Sie ein Index-/Vollformat-Bild ... 30
So ändern Sie die ID-Nummer ... 30
So rufen Sie einen neuen Ordner auf ... 31
So öffnen Sie eine Index-Datei ... 31
16-SEGMENT-BILDTAFEL 32
16-Bildsegment-Fenster ... 32
So kopieren Sie ein Index-Bild in die 16-Segment-Bildtafel ... 33
So kopieren Sie ein Bild innerhalb der 16-Segment-Bildtafel ... 33
So löschen Sie ein Bild der 16-Segment-Bildtafel ... 33
So speichern Sie die 16-Segment-Bildtafel ab ... 34
So drucken Sie eine 16-Segment-Bildtafel aus (einfache Druckfunktion) ... 34
So kopieren Sie ein Index-Bild in die 16-Segment-Bildtafel ... 35
So kopieren Sie eine 16-Segment-Bildtafel in die Zwischenablage ... 35

ÜBERTRAGUNG IN DIE ZWISCHENABLAGE 36
So übertragen Sie ein Vollbild in die Zwischenablage ... 36
So übertragen Sie ein Index-Bild in die Zwischenablage ... 36
So übertragen Sie eine 16-Segment-Bildtafel in die Zwischenablage ... 36
BILDBEARBEITUNGS-SOFTWARE-START 37
So starten Sie die Bildbearbeitungs-Software ... 37
JLIP VIDEO PRODUCER-SOFTWARE 38
So verwenden Sie die JLIP Video Producer-Software ... 38
So speichern Sie die JLIP Video Producer-Daten ab ... 39
STÖRUNGSSUCHE 40
FEHLERMELDUNGEN 42
JLIP-VIDEO PRODUCER-SOFTWARE ... 45
VORBEREITUNG 46
INSTALLATION (JLIP Video Producer-Software) 47
ÖFFNEN DER JLIP VIDEO PRODUCER-SOFTWARE 48
DAS VIDEO PRODUCER-FENSTER 50
GRUNDSÄTZLICHE BEDIENSCHRITTE 52
Verwendung des Camcorders ... 52
So bestimmen Sie die Schnitt-Einstiege/-Ausstiege ... 52
So geben Sie eine programmierte Schnittszene wieder ... 53
So geben Sie alle programmierten Schnittszenen wieder ... 53
Überspielen ... 54
So speichern Sie die Schnittliste auf der Festplatte ab ... 55
So öffnen Sie eine Datei ... 56
Schnittlistenkorrektur und -löschung ... 56
Überschreiben der Datei ... 57
Wahl des AE Programm/Bildeffektes ... 58
Wahl der Fader/Wischblende ... 58
WEITERE FUNKTIONEN 60
Änderung der ID-Nummer ... 60
Geräteanschluß bei Betrieb ... 60
So ändern Sie die Gerätebezeichnung ... 61
So verbessern Sie die Schnittgenauigkeit ... 62
Bei Verwendung der Video Capture-Software ... 63
STÖRUNGSSUCHE 64
BENUTZERHINWEIS 66
STICHWORTVERZEICHNIS 67

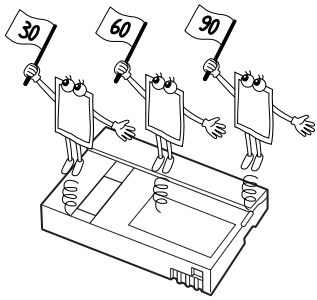
ACHTUNG:

- Für alle Bedienschritte gelten die in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen.
- Ausschließlich die mitgelieferte CD-ROM verwenden. Niemals eine andere CD-ROM verwenden, um diese Software zu nutzen.
- Diese Software darf nicht modifiziert werden.
- Änderungen oder Modifikationen ohne ausdrückliche Genehmigung von JVC können den Entzug der Berechtigung zum Betreiben dieser Software zur Folge haben.

Erweiterte Anwendungsmöglichkeiten

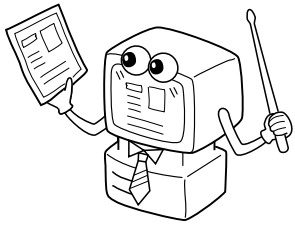
Legen Sie einen Bild-Index für Ihre Videocassetten an

Bei einem Videoband können im Abstand von jeweils 30 Minuten (30 Min., 1 Std., 1 Std. und 30 Min. etc.) Bilder im Capture-Intervall-Modus abgespeichert werden. Diese Bilder können Sie dann mit Ihrem PC-Drucker ausdrucken und auf dem Cassettenetikett aufkleben.



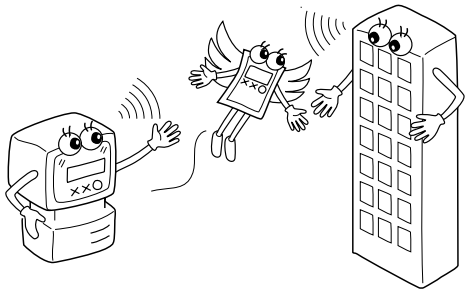
Anwendung bei Präsentationen

Capture-Bilder vom Videoband können Arbeits- und Präsentationsunterlagen beigefügt werden.



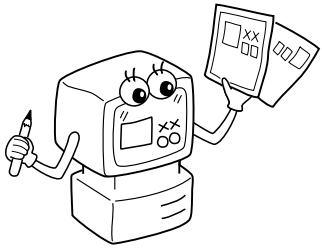
Bilder für Ihre Internet Homepage

Capture-Bilder vom Videoband können Sie nun zur Homepage-Gestaltung einbeziehen (mit geeigneter PC-Bildbearbeitungs-Software).



Bilder für individuelle Postkarten oder ein Video-Journal

Mit Capture-Bildern vom Videoband lassen sich auch originelle Ideen wie Postkarten, Einladungskarten oder ein Video-Journal verwirklichen.



Sie haben zwei Software-Programme zur Verfügung.

JLIP Video Capture-Software

(☞ S. 10 – 43)

Video-Capture-Modus

Videobilder von einem Camcorder können als Capture-Bild (768 x 576 Bildpunkte) in 16,77 Millionen Farben in einem PC mit Windows®-Betriebssystem über die serielle Schnittstelle (RS-232C) abgespeichert werden.

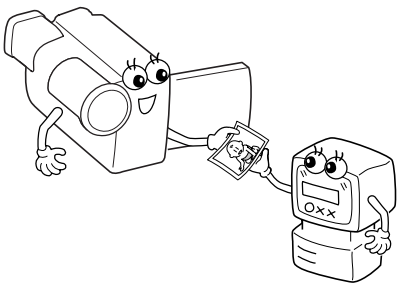
JLIP-Steuerprotokoll

Wenn Ihr Camcorder JLIP-kompatibel ist:

- Sie können alle grundsätzlichen Videofunktionen per PC-Bedienfeld steuern.
- Bis zu 99 Bilder können mit der programmierten Capture-Funktion abgespeichert werden (Bandwiedergabe — Bildabtastung — Bildübertragung zum PC).

Datenaustausch mit der JLIP Video Producer-Software

Daten der JLIP Video Producer-Software können einbezogen werden.
Daten der Video Capture-Software können zur Video Producer Software abgegeben werden, um programmierte Wiedergabe oder Assemble-Schnitt durchzuführen.



JLIP Video Producer-Software

(☞ S. 46 – 65)

JLIP-Steuerprotokoll

Wenn Ihr Camcorder, JLIP-kompatibel ist:

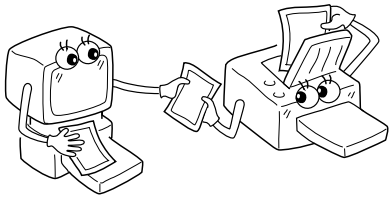
- Sie können alle grundsätzlichen Videofunktionen per PC-Bildschirm-Bedienfeld steuern.
- Bis zu 99 Szenen können zur Abspielung oder für den Assemble-Schnitt vorgemerkt werden.

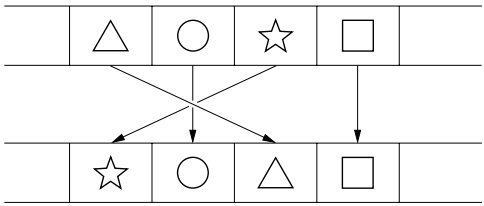
Datenaustausch mit der Video Capture-Software

Daten der Video Capture-Software können zur Video Producer Software abgegeben werden.

Assemble-Schnitt

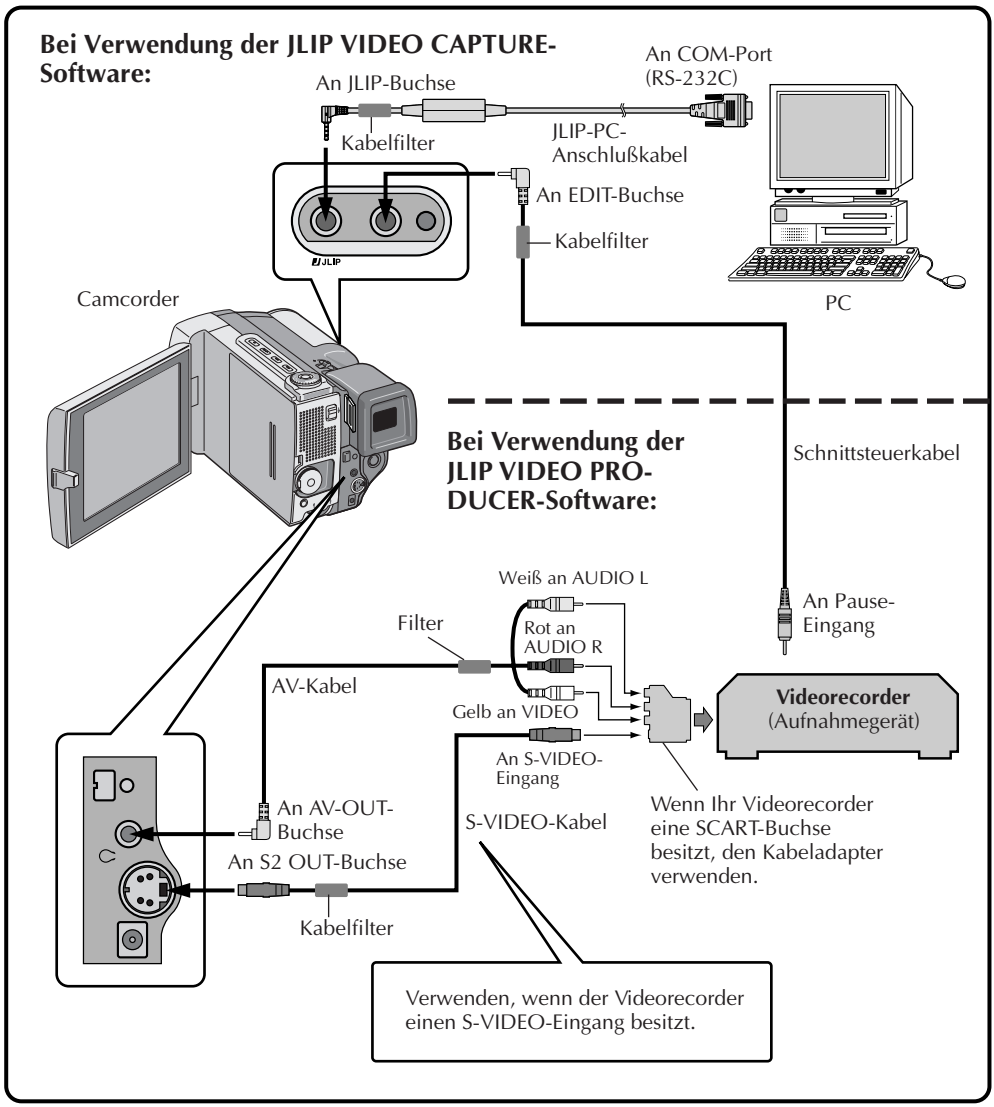
Vorgewählte Szenen eines Videobandes können in vorprogrammierter Reihenfolge geschnitten werden.





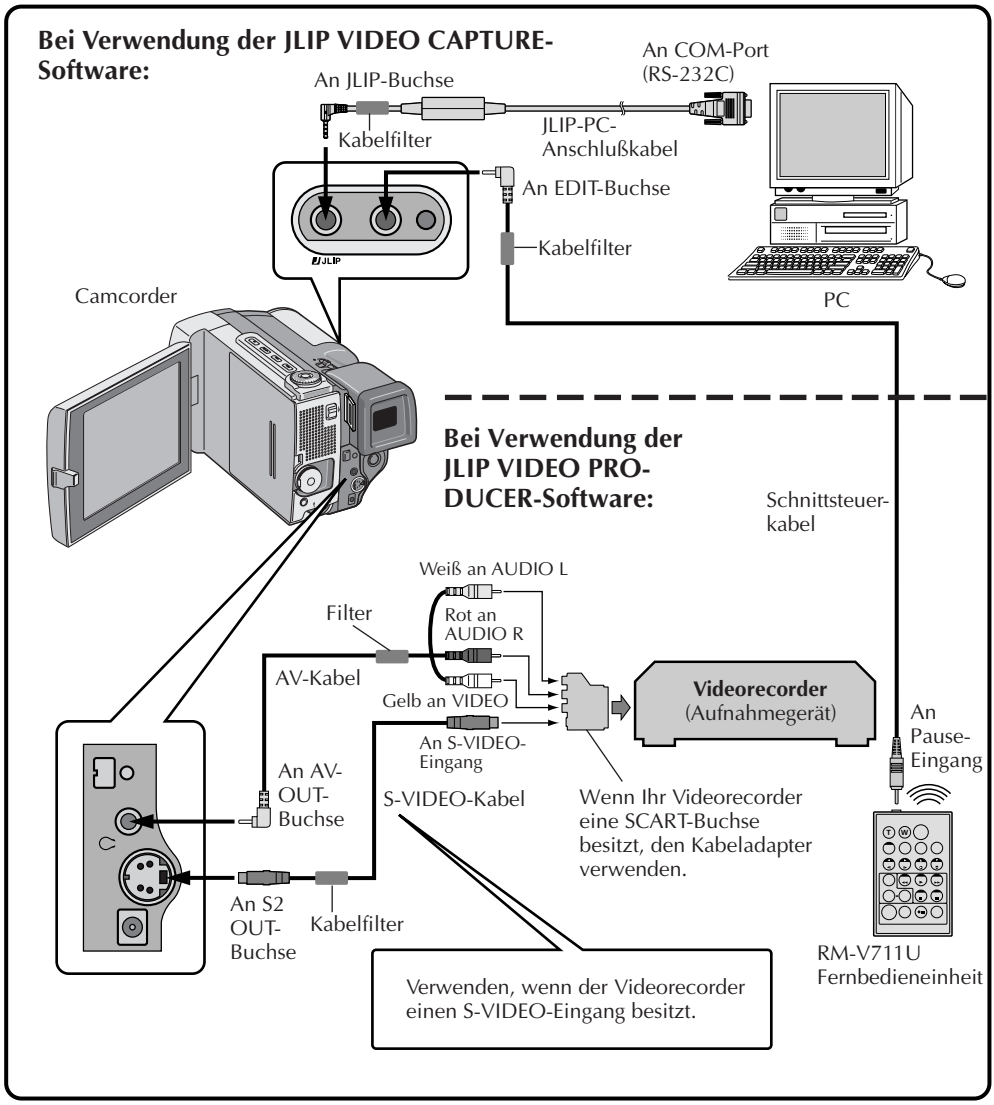
- Aus Sicherheitsgründen vor der Anschlußherstellung sicherstellen, daß alle Geräte ausgeschaltet sind.
- Wir empfehlen, zur Camcorder-Stromversorgung den Netzadapter/Batterielader zu verwenden.
- Bei Verwendung der mitgelieferten Kabel stets das Kabelfilter-Kabelende am Camcorder anschließen.
- Die Buchse DV OUT des Camcorders darf nicht belegt sein!

BEI ANSCHLUSS AN EINEN VIDEORECORDER MIT PAUSE-EINGANG



BEI ANSCHLUSS AN EINEN VIDEORECORDER OHNE PAUSE-EINGANG

Wenn der verwendete Videorecorder keinen Pause-Eingang besitzt, an der Fernbedieneinheit RM-V711U den Videorecorder-Herstellercode eingeben. Hierauf kann RM-V711U zur Schnittsteuerung eingesetzt werden.
Weitere diesbezügliche Angaben siehe die Bedienungsanleitung des Camcorders (☞ S. 63 bis 67).



JLIP VIDEO CAPTURE-SOFTWARE

Systemvoraussetzungen *10*
Anschließbare Geräte *10*
Installation *11*
Öffnen und Schließen *12*
Initialisierung *14*
So arbeitet der Desktop *16*
Video-Capture-Modus *20*
Bildabspeicherung *25*
Weitere Bedienschritte *29*
16-Segment-Bildtafel *32*
Übertragung in die Zwischenablage *36*
Bildbearbeitungs-Software-Start *37*
Störungssuche *40*
Fehlermeldungen *42*

Was ist Capture-Software?

Die Video Capture-Software ist ein Anwendungsprogramm zum Erfassen von Videobildern, die vom Digital-Camcorder GR-DVL9000 (der auch digitale Standbilder erzeugt) geliefert werden, und zur Übertragung dieser Bilder auf einen PC mit Betriebssystem Windows® 3.1 oder Windows® 95.

Was ist JLIP?

JLIP* ist die Abkürzung für Joint Level Interface Protocol, einem neuen Datenübertragungsprotokoll, das die Anbindung von einem mit J-Anschluß ausgestatteten Videogerät an einen PC und PC-gesteuerten Betrieb ermöglicht.

* JLIP ist ein eingetragenes Warenzeichen von JVC.

Systemvoraussetzungen

- Microsoft® Windows® 3,1 oder Windows® 95
- Prozessor : Intel DX4® oder höher
- Erforderlicher Arbeitsspeicher: Min. 16 MB
- Erforderliche Festplattenkapazität: Min. 8 MB (für Installation)
- Erforderliche Farbbildauflösung: Min. 640 x 480 Bildpunkte, 256 Farben
  Empfohlen werden 1024 x 768 Bildpunkte 16,77 mio. Farben
- Ein unbelegter serieller Anschluß (9600 bps Übertragungsgeschwindigkeit), Anschluß an RS-232C-Schnittstelle mit seriellem 9-pol. D-SUB-Steckverbinder.
  Empfohlen wird Kompatibilität mit UART 16550A.
- Maus (Windows®-kompatibel)
- CD-ROM-Laufwerk

Hinweis : Ist die serielle Schnittstelle des Computers nicht für die Standard-9-pol. Belegung ausgelegt, muß ein 9-pol. Steckeradapter (nicht mitgeliefert) verwendet werden.

* Microsoft® und Windows® sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder weiteren Ländern.
* Weitere in dieser Anleitung angeführte Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Warenzeicheninhaber.

Anschließbare Geräte

- Digital-Camcorder: GR-DVL9000

WINDOWS® 95

Betriebsangaben für Windows® 95 finden Sie in der zum PC oder der Betriebssystem-Software mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Installation

Dieses Software-Programm liefert On-Screen-Beschreibungen in englischer oder französischer Sprache. Die Sprachwahl erfolgt bei der Installation. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

*Start des Installationsprogramms...

1. Öffnen Sie Windows® 95.
   - Verlassen Sie alle anderen aktivierten Programme.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Wählen Sie "**Ausführen**" im Fenster "**Start**".
4. ***Englische On-Screen-Anzeigen:***
   Wenn die CD-ROM in Laufwerk D eingelegt ist, schreiben Sie "**D:JVC\JCPTE\SETUP**" in das Feld rechts neben dem Namen. Wenn die CD-ROM in Laufwerk E eingelegt ist, schreiben Sie "**E:JVC\JCPTE\SETUP**".

   Französische On-Screen-Anzeigen:
   Wenn die CD-ROM in Laufwerk D eingelegt ist, schreiben Sie "**D:JVC\JCPTF\SETUP**" in das Feld rechts neben dem **Namen**. Wenn die CD-ROM in Laufwerk E eingelegt ist, schreiben Sie "**E:JVC\JCPTF\SETUP**".
   - Klicken Sie "**OK**" an.
   - Nach Auslösung des Installationsprogramms brauchen Sie nur die auf dem Bildschirm angezeigten Angaben zu befolgen.
   - Nach vollständiger Installation erscheint das Symbol "**JLIP Video Capture**".
   - Die Meldung "**JLIP VIDEO CAPTURE Setup was completed successfully.**" erscheint.
5. Klicken Sie abschließend "**OK**" an.

WINDOWS® 3.1

Betriebsangaben für Windows® 3.1 finden Sie in der zum PC oder der Betriebssystem-Software mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Installation

Dieses Software-Programm liefert On-Screen-Beschreibungen in englischer oder französischer Sprache. Die Sprachwahl erfolgt bei der Installation. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

*Start des Installationsprogramms...

1. Öffnen Sie Windows® 3.1.
   - Verlassen Sie alle anderen aktivierten Programme.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Wählen Sie "**Ausführen**" unter "**Datei**" im "**Program Manager**".
4. ***Englische On-Screen-Anzeigen:***
   Wenn die CD-ROM in Laufwerk D eingelegt ist, schreiben Sie "**D:JVC\JCPTE\SETUP**" in das Feld "Befehlszeile" (C). Wenn die CD-ROM in Laufwerk E eingelegt ist, schreiben Sie "**E:JVC\JCPTE\SETUP**".

   Französische On-Screen-Anzeigen:
   Wenn die CD-ROM in Laufwerk D eingelegt ist, schreiben Sie "**D:JVC\JCPTF\SETUP**" in das Feld "Befehlszeile" (C). Wenn die CD-ROM in Laufwerk E eingelegt ist, schreiben Sie "**E:JVC\JCPTF\SETUP**".
   - Klicken Sie "**OK**" an.
   - Nach Auslösung des Installationsprogramms brauchen Sie nur die auf dem Bildschirm angezeigten Angaben zu befolgen.
   - Nach vollständiger Installation erscheint das Symbol "**JLIP Video Capture**".
   - Die Meldung "**JLIP VIDEO CAPTURE Setup was completed successfully.**" erscheint.
5. Klicken Sie abschließend "**OK**" an.

HINWEIS: In dieser Anleitung werden die englischsprachigen On-Screen-Anzeigen verwendet.

Die Video Capture-Software kann wie jedes andere Programm unter Windows aufgerufen werden. Die Bedienschritte für Windows® 3.1 und Windows® 95 weichen leicht voneinander ab.

Vorbereitende Schritte

- Schalten Sie den Computer ein.
- Schalten Sie den Camcorder ein und legen Sie eine Cassette ein.
- Sollen mit der JLIP Video Producer-Software abgespeicherte Bilddaten aufgerufen werden, muß die Diskette eingelegt werde, die die erforderlichen Bilddaten enthält.

Verlassen Sie alle anderen Programme. Die Video Capture-Software arbeitet nicht, wenn gleichzeitig andere Programme aufgerufen sind.

Windows® 3.1: Öffnen Sie den Programm-Manager (Anwendungs-Symbole) und klicken Sie das Symbol des zu öffnenden Programms zweimal an.

Windows® 95: Klicken Sie [START] im Aufgabenmenü an, so daß das Programm-Menü gezeigt wird. Klicken Sie das zu öffnende Programm an. Das Programm wird geöffnet.

Starten Sie das Programm.

Windows® 3.1: Öffnen Sie die JLIP Video Capture-Gruppe im **Programm-Manager** und klicken Sie das JLIP Video Capture-Symbol zweimal an.

Windows® 95: Klicken Sie im **Start-Menü** "JLIP Video Capture" an. Das Programm wird geöffnet.

JLIP-INITIALISIERUNG **Seite 14**

WÄHLEN SIE DAS GERÄT AN **Seite 15**

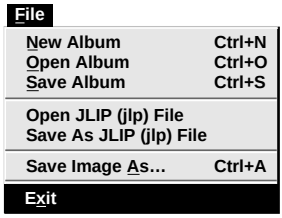
PROGRAMMFENSTER **Seite 16**

SO SCHLIESSEN SIE DAS PROGRAMM

Windows® 3.1: Das Feld "control menu" zweimal anklicken oder "**Exit**" im Menü "**File (F)**" anklicken.

Windows® 95: Das Feld Close anklicken.

Wird das Programm ohne Bilddatenabspeicherung geschlossen, erscheint die Meldung "**The album has not been saved. Save?**". Wird das Programm ohne Abspeicherung geschlossen, werden alle noch nicht abgespeicherten Daten gelöscht.

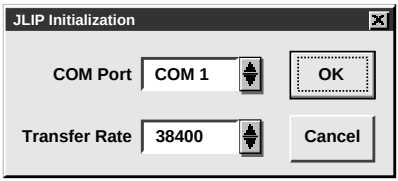


1. Klicken Sie "**Exit**" unter "**File**" an.
- Das Programm wird geschlossen.

JLIP-INITIALISIERUNG

Beim ersten Gebrauch der JLIP-Software ist die JLIP-Initialisierung erforderlich. Hierbei wird festgelegt, welcher Datenübertragungsanschluß (RS-232C-Schnittstelle) mit dem Camcorder verbunden ist. Das Initialisierungs-Dialogfeld erscheint automatisch, sobald die Software nach der Installation das erste Mal aufgerufen wird. Diese JLIP-Initialisierung ist unbedingt erforderlich.

1. Aktivieren Sie die JLIP-Video Capture-Software.
2. Das Dialogfeld "**JLIP Initialization**" erscheint automatisch.
3. Wählen Sie "**COM Port**".
   - Die Einstellung ist von COM 1 bis COM 4 möglich. Überprüfen, welcher COM-Steckverbinder mit dem Camcorder verbunden ist, und dann die erforderliche Einstellung vornehmen.
4. Wählen Sie "**Transfer Rate**".
   - Im Normalfall ist die Einstellung 38400 zu wählen.
   - Da einige Computer nicht für diese Geschwindigkeit ausgelegt sind, kann beim Auftreten von Übertragungsfehlern eine Umstellung auf 19200 oder 9600 erforderlich werden. In diesem Fall wird die Bilddaten-Übertragungsgeschwindigkeit verringert.
5. Klicken Sie "**OK**" an. Rufen Sie das Fenster "JLIP Initialization" auf und überprüfen Sie die angeschlossenen Einheiten.



HINWEIS: Wird eine andere Einheit angeschlossen oder eine andere COM-Schnittstelle oder Übertragungsrate eingesetzt, kann das Dialogfeld "**JLIP Initialization**" mit "**Initialize**" unter "**Set-up**" in der Menüleiste aufgerufen werden. Führen Sie erneut eine Einstellung durch.

Liegt eine fehlerhafte Anschlußverbindung vor oder ist ein angeschlossenes Gerät nicht eingeschaltet, erscheint die Anschluß-Fehlermeldung "**Connection error**". "**OK**" anklicken, um erneut das Programmfenster aufzurufen.

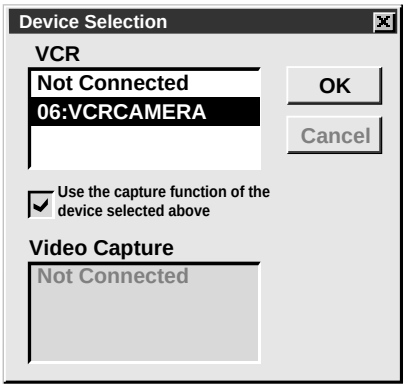
WÄHLEN SIE DAS GERÄT AN

6. Das Dialogfeld "**Device Selection**" erscheint.

7. Klicken Sie den erforderlichen Namen an.
- Im Fenster VCR erscheint das Wort "**VCRCAMERA**" zur Bestätigung, daß die Videosignalquelle gegenwärtig verwendet wird.

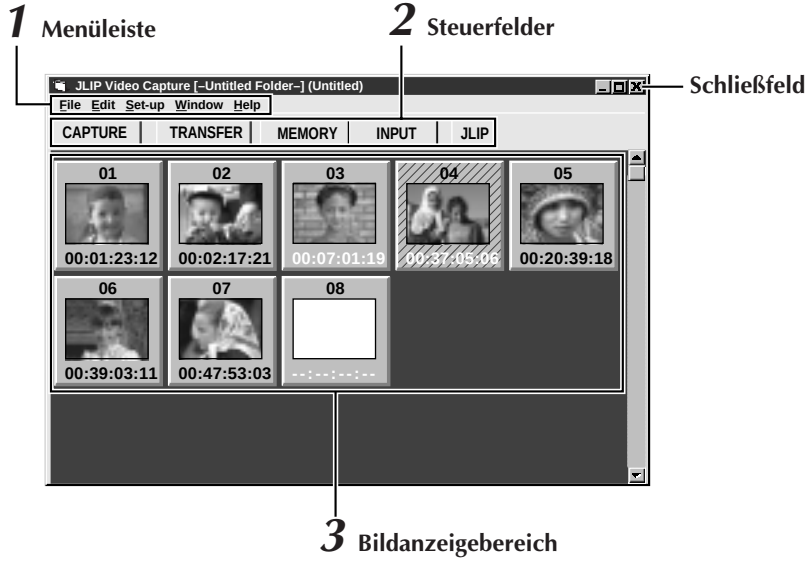
8. Wählen Sie "**Use the capture function of the device selected above**".
- Da der GR-DVL9000 für die Capture-Funktion geeignet ist, die Kontrollbox durch Anklicken ankreuzen.

9. Klicken Sie "**OK**" an.
- Das Programmfenster wird erneut gezeigt (nach vollständiger Einstellung).



HINWEIS: Nach vollständiger JLIP-Initialisierung erscheint das Dialogfeld "**Device Selection**" automatisch. Wird ein Gerät aufgerufen, dessen Initialisierung bereits durchgeführt wurde, "**Device Change**" unter "**Set-up**" in der Menüleiste aufrufen, um das Dialogfeld "**Device Selection**" zu erhalten.

PROGRAMMFENSTER



1 Menüleiste

Enthält die Funktions-Menüs. Weitere Angaben hierzu siehe die nächste Seite.

2 Steuerfelder

- **Capture-Taste (CAPTURE)** (☞ S. 21)
  Dient der Abspeicherung **(CAPTURE)** eines Bildsignals. Bei Abspeicherung erscheint ein Index-Bild unter dieser Taste.
- **Übertragungs-Taste (TRANSFER)** (☞ S. 23 bis 24)
  Diese Taste löst die automatische Übertragung **(TRANSFER)** aus. Diese ist untergliedert in programmierte Bildabspeicherung und Intervall-Bildabspeicherung.
- **Speicher-/Eingangs-Tasten (MEMORY/INPUT)**
  Diese Tasten arbeiten nicht.
- **JLIP-Taste** (☞ S. 63)
  Die JLIP Video Capture-Software und JLIP Video Producer-Software können nicht gleichzeitig betrieben werden. Soll die JLIP Video Producer-Software verwendet werden, kann mit dieser Taste die Capture Software deaktiviert werden. Zur erneuten Verwendung der JLIP Video Capture-Software erst "**Close Serial**" unter "**Set-up**" auf der Menüleiste der JLIP Video Producer-Software anwählen und dann die Taste **JLIP** betätigen.

HINWEIS:

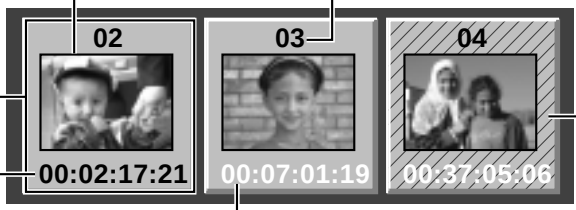
- Wenn im Betriebssystem Windows® 3.1 die Hintergrundfarbe auf "**Windows Standard**" (grau) eingestellt ist und in der Hauptgruppe "**Systemsteuerung**" — "**Farbschemata**" — "**Deaktiviert**" angewählt wird, können die Menülisten ggf. nur schlecht erkennbar sein, da diese beim Aufruf auf eine ähnliche Farbe wechseln.
  Wählen Sie eine andere Farbe (wie z.B. dunkelgrau) anstelle der Einstellung "**Deaktiviert**".

3 Bildanzeigebereich

Bei jedem Anklicken von Taste CAPTURE wird ein Index-Bild in den Bildanzeigebereich eingefügt. Bis zu 99 Index-Bilder sind abspeicherbar (je maximal 5 in horizontaler Richtung). Mit diesen Index-Bildern können Sie jederzeit überprüfen, ob Sie das gewünschte Bild abgespeichert haben. Die Index-Bildauflösung liegt bei 80x 60 Bildpunkten. Das Vollformatbild liefert 768 x 576 Bildpunkte.

Index-Bild
Anklicken, um das Index-Bild anzuwählen.
- Die Bildbox-Umrandung wechselt auf grün.
- Ein Index-Bild zweimal anklicken, um das Vollformatbild zu zeigen (wenn dieses bereits übertragen wurde).

Die Index-Nummern werden automatisch zugewiesen



Bildbox

Zählerdaten
Zeigt die vorliegende Band-Zählerposition an
z.B 00 : 02 : 17 : 21
Std. : Min.: Sek.: Vollbild

Zählerdaten-Anzeigefarbe
Schwarz : Die Vollformat-Bilddaten wurden übertragen
Grau : Die Vollformat-Bilddaten wurden noch nicht übertragen (es liegen nur die übertragenen Index-Bilddaten vor)

Schraffiert wie hier, wenn die Zähleranzeigezeit korrigiert wird **(☞ S. 29)**

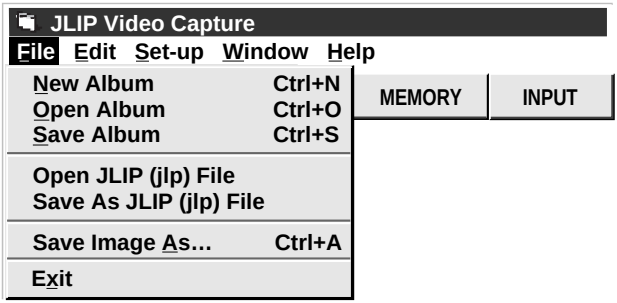
Wenn eine Bildbox doppelgeklickt wird

Wenn die Vollformat-Daten bereits übertragen wurden, wird das Vollbild gezeigt.

HINWEIS:
Ein mit der GR-DVL9000 im Breitformat-Modus aufgenommenes und im Capture-Modus erfaßtes Bild wird im Index-Modus mit dem Seitenverhältnis 4:3 gezeigt. Die Vollbilddarstellung und Abspeicherung erfolgen allerdings im Seitenverhältnis 16:9.

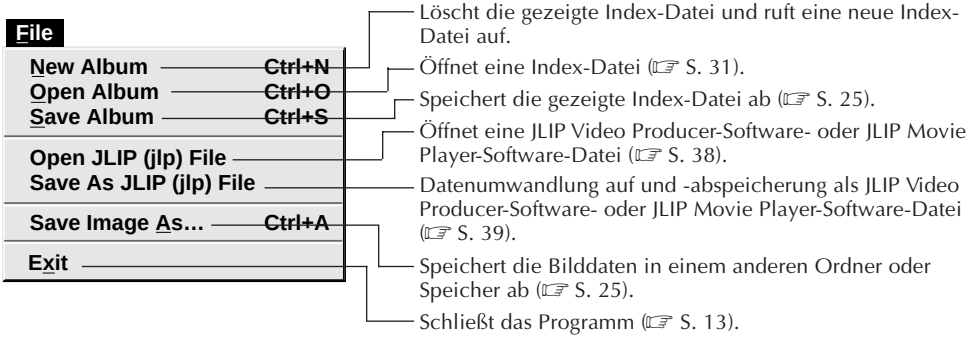
MENÜLEISTE

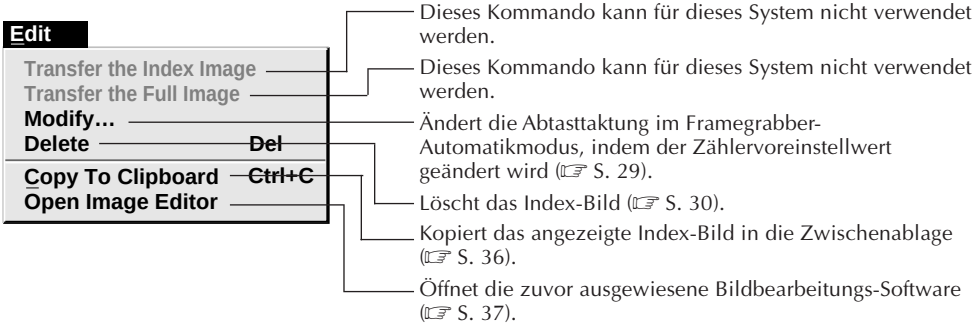
Alle Programmfunktionen lassen sich auf der Menüleiste nach Menü untergliedert aufrufen. Bei Anklicken des Menütitels wird das zugehörige Menü geöffnet. Im Menü dann das erforderliche Kommando anklicken. Kommandos, die in Abhängigkeit vom vorliegenden Programmstatus nicht benutzt werden können, werden mit aufgehellten Zeichen dargestellt.



VORSICHT:
Die am Anfang mit ∗ markierten Kommandos können in Verbindung mit GR-DVL9000 nicht verwendet werden.

Die Menüs und die zugehörigen Kommandos


File
New Album Ctrl+N
Open Album Ctrl+O
Save Album Ctrl+S
Open JLIP (jlp) File
Save As JLIP (jlp) File
Save Image As... Ctrl+A
Exit
Löscht die gezeigte Index-Datei und ruft eine neue Index-Datei auf.
Öffnet eine Index-Datei (☞ S. 31).
Speichert die gezeigte Index-Datei ab (☞ S. 25).
Öffnet eine JLIP Video Producer-Software- oder JLIP Movie Player-Software-Datei (☞ S. 38).
Datenumwandlung auf und -abspeicherung als JLIP Video Producer-Software- oder JLIP Movie Player-Software-Datei (☞ S. 39).
Speichert die Bilddaten in einem anderen Ordner oder Speicher ab (☞ S. 25).
Schließt das Programm (☞ S. 13).


Edit
∗ Transfer the Index Image
∗ Transfer the Full Image
Modify...
Delete Del
Copy To Clipboard Ctrl+C
Open Image Editor
Dieses Kommando kann für dieses System nicht verwendet werden.
Dieses Kommando kann für dieses System nicht verwendet werden.
Ändert die Abtasttaktung im Framegrabber-Automatikmodus, indem der Zählervoreinstellwert geändert wird (☞ S. 29).
Löscht das Index-Bild (☞ S. 30).
Kopiert das angezeigte Index-Bild in die Zwischenablage (☞ S. 36).
Öffnet die zuvor ausgewiesene Bildbearbeitungs-Software (☞ S. 37).

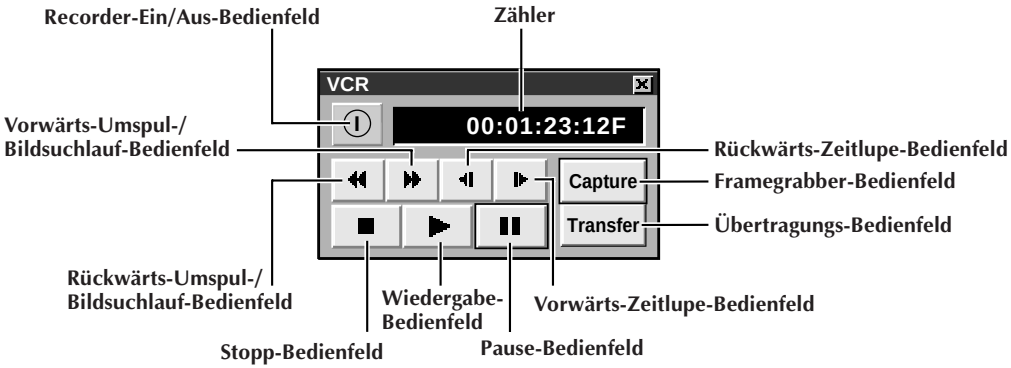
Set-up

- **Capture Mode** — Zwei Capture-Betriebsarten sind verfügbar: **Einzelschritt**modus und **Automatik**modus (☞ S. 21, 22, 24).
- * **Image Format** — Dieses Kommando kann für dieses System nicht verwendet werden.
- **Device Change** — Verwenden, wenn ein angeschlossenes Gerät initialisiert oder ausgetauscht wird (☞ S. 15).
- **Pre-roll** — Bestimmt die Vorlaufzeit des Wiedergabegeräts. Wird der Automatikmodus ohne Vorlaufzeitvorwahl ausgeführt, wird für "**Pre-roll**" automatisch die Einstellung "**Standard**" gewählt. Wird der Automatikmodus bei einem Videorecorder mit schnellem Suchlauf durchgeführt und treten hierbei Störungen im erfaßten Bild auf, den Modus "**Long**" wählen (☞ S. 54).
- **Initialize** — Verwenden, wenn eine Initialisierung nach Anschlußwechsel oder Umstellung der Übertragungsrate erforderlich wird (☞ S. 14).
- **ID Change** — Verwenden, wenn die ID-Nummer des Camcorders geändert wird (☞ S. 30).
- * **Counter Reset** — Bei Verwendung eines Digital-Camcorders, der im DV-Format aufzeichnet, dient der auf dem Band aufgezeichnete Zeitcode als Zählerinformation. Eine Zählerrückstellung ist in diesem Fall nicht möglich.

Window

- **Arrange Index** — Verwenden, wenn nach einer Index-Bildlöschung die Index-Reihenfolge neu geordnet werden muß (☞ S. 30).
- **VCR** — Das Videorecorder-Steuerfenster erlaubt die computer-gesteuerte Videorecorder-Bedienung.
- **Full Image** — Öffnet das Originalbild einer grün eingerahmten Bildbox. (☞ S. 26)
- **16 Segment Image** — Verwenden, wenn ein Bild als 16-Segment-Bildtafel gezeigt und ausgedruckt werden soll. (☞ S. 32–35)

[VCR] Videorecorder-Steuerfenster



Help

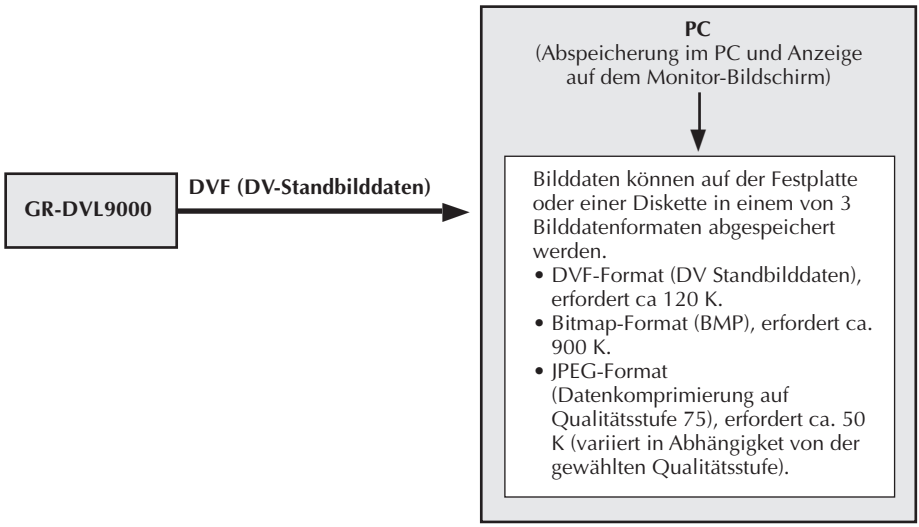
- **Contents** F1 — On-Screen-Hilfestellungs-Menü
- **About JLIP Video Capture** — Anzeige der Software-Programmversion

VIDEO-CAPTURE-BEDIENSCHRITTE

Zur Capture-Durchführung kann jeweils eine von drei Betriebsarten verwendet werden: **Einzelschrittmodus**, programmierter Modus und Intervall-Modus.

Bilddatenfluß

Das zu übertragende Bild (768 x 576) wird mit der GR-DVL9000 im DVF-Format im Capture-Modus erfaßt. Soll ein anderes Bildformat (Bitmap oder JPEG) gewählt werden, vor der Abspeicherung **"File"** — **"Save Image As..."** wählen. (☞ S. 25)

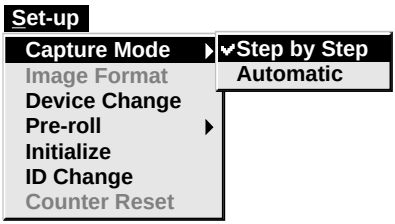

GR-DVL9000
DVF (DV-Standbilddaten)
PC
(Abspeicherung im PC und Anzeige auf dem Monitor-Bildschirm)
Bilddaten können auf der Festplatte oder einer Diskette in einem von 3 Bilddatenformaten abgespeichert werden.
• DVF-Format (DV Standbilddaten), erfordert ca 120 K.
• Bitmap-Format (BMP), erfordert ca. 900 K.
• JPEG-Format (Datenkomprimierung auf Qualitätsstufe 75), erfordert ca. 50 K (variiert in Abhängigket von der gewählten Qualitätsstufe).

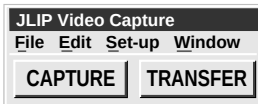
HINWEISE:

- Die Index-Bilder werden in den Bildboxen gezeigt.
- Bei jedem Doppelklick auf eine Index-Bildbox wird das zugehörige Vollformat-Bild (768 x 576 Bildpunkte; wenn dieses bereits übertragen wurde) aufgerufen.

CAPTURE-EINZELSCHRITTMODUS

Verwenden Sie den Einzelschrittmodus in den folgenden Fällen:
- Wenn im Capture-Betrieb nur eine begrenzte Anzahl von Bildern abgespeichert werden soll.
- Wenn abgespeicherte Bilder überprüft werden sollen.





HINWEISE:
- Bei Auslösen der Capture-Funktion wird das Index-Bild in der zu diesem Zeitpunkt grün eingerahmten Bildbox durch das neue Index-Bild ersetzt.
- Da die Übertragung von Vollbilddaten im Digital Video Format (*.dvf) einige Zeit in Anspruch nimmt, schaltet die Signalquelle automatisch auf Stopp.

Vorbereitende Schritte

- Sicherstellen, daß alle Geräte einwandfrei angeschlossen sind (☞ S. 6, 7).
- Bei Anschluß von GR-DVL9000 "**Set-up**" — "**Device Change**" anwählen. Im Fenster "**Device Selection**" dann "**Use the capture function of the device selected above**" anwählen.

1 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**Set-up**" — "**Capture Mode**" — "**Step by Step**" an.
- Damit ist der Einzelschritt-Modus aktiviert.

2 Den Camcorder auf Wiedergabe schalten und bei der gewünschten Szene "**CAPTURE**" anklicken.
Ein Index-Bild (80 x 60 Bildpunkte) und ein Vollbild (768 x 576 Bildpunkte) werden in den PC eingelesen.
- "**Window**" — "**VCR**" anklicken, um im Steuerfenster "**VCR**" eine bestimmte Bandaufnahmeszene anzuwählen.
- Während des Datenübertragungsvorganges erscheinen die Meldungen "**No. 1 index image being transferred.**" und "**Transfer the full image?**". "**OK**" anklicken, so daß "**No. 1 image being transferred.**" erscheint.

Hinweis: Ist GR-DVL9000 angeschlossen, ist die Capture-Funktion ausschließlich für normale oder Standbild-Wiedergabe einsetzbar. Wird ein im Camcorder effektbearbeitetes Bild im Capture-Modus erfaßt, werden nur die Bilddaten, nicht die Effektdaten übertragen. Bild- und Effektdaten können nicht zusammen übertragen werden.

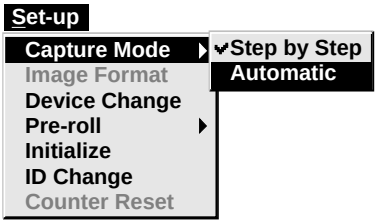
3 Wiederholen Sie Schritt **2** wie erforderlich.

CAPTURE-AUTOMATIKMODUS

Der Automatikmodus arbeitet in zwei Verfahren: programmiert oder in Intervall-Schaltung. Beide Verfahren helfen Zeit sparen: Sobald die Anfangseinstellungen abgespeichert sind oder die abzuspeichernden Bilder vorbestimmt wurden, erfolgt der Capture-Betrieb automatisch.

PROGRAMMIERTER CAPTURE-MODUS

In diesem Modus werden die abzuspeichernden Bilder vorgewählt, die JLIP-Capture-Software führt alle weiteren Schritte (Bilderfassung und -übertragung) automatisch durch.



Vorbereitende Schritte

- Sicherstellen, daß alle Geräte einwandfrei angeschlossen sind (☞ S. 6, 7).
- Bei Anschluß von GR-DVL9000 "**Set-up**" — "**Device Change**" anwählen. Im Fenster "**Device Selection**" dann "**Use the capture function of the device selected above**" anwählen.

1 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**Set-up**" — "**Capture Mode**" — "**Automatic**" an.

- Das Fenster "Automatic Transfer" erscheint.

2 Bestimmen Sie die zu übertragenden Bilddaten.

- Bei Vorwahl "**Index Image**" werden Index-Bilddaten (80 x 60 Bildpunkte) zum Computer übertragen.
- Bei Vorwahl "**Index & Full Image**" werden Index- (80 x 60 Bildpunkte) und Vollformat-Bilddaten (768 x 576 Bildpunkte) zum Computer übertragen.

3 Wählen Sie "**Program Capture**" und klicken Sie "**OK**" an.

HINWEIS:

- Vor der Datenübertragung sicherstellen, daß die Festplattenkapazität ausreichend ist. Festplattenspeichererfordernisse siehe Seite 20.
- Da die Übertragung von Vollbilddaten im Digital Video Format (∗.dvf) einige Zeit in Anspruch nimmt, schaltet die Signalquelle automatisch auf Stopp.

4 Klicken Sie zum Aufruf des Videorecorder-Steuerfensters "**Window**" — "**VCR**" an.

5 Bedienen Sie das Wiedergabegerät über die Bedienfelder des Videorecorder-Steuerfensters.

6 Klicken Sie bei Wiedergabe des gewünschten Bildes "**Capture**" an, um die Index-Bilddaten (80 x60 Bilddaten) zum Computer zu übertragen.

- Die Meldung "**No.1 index image being transferred.**" wird während der Datenübertragung gezeigt.

7 Wiederholen Sie die Schritte **4** bis **6** wie erforderlich.

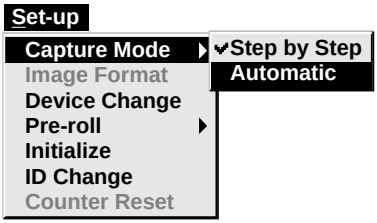
8 Nach Anklicken des Index-Bildes, ab dem die automatische Übertragung erfolgen soll, das Steuerfeld "**Transfer**" anklicken.

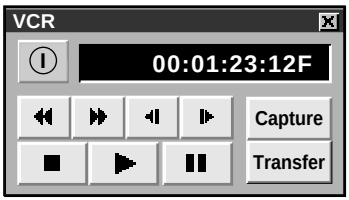
- Sollen die Vollformat-Bilddaten (768 x 576 Bilddaten) nach Vorwahl "**Index Image**" in Schritt **2** erfaßt werden, erst "**Index & Full Image**" und "**OK**" und dann "**Transfer**" anklicken.

1. Die Meldung "**Index No. 1 being scanned.**" erscheint, während die Bilddaten der Signalquelle erfaßt werden.
2. Die Meldung "**No.1 index image being transferred.**" erscheint. Wird im Schritt **2** "**Index & Full Image**" gewählt, erscheint die Meldung "**No.1 index image being transferred.**", wenn die Vollbilddaten auf den PC übertragen werden.
3. Die in Schritt **6** erfaßten Bilder werden automatisch zum Computer übertragen.

INTERVALL-CAPTURE-MODUS

In diesem Modus werden Camcorder-Bilder automatisch in vorbestimmten Abständen erfaßt.





HINWEISE:
- Vor der Vollformat-Datenübertragung sicherstellen, daß die Festplattenkapazität ausreichend ist. Festplattenspeicheranforderungen siehe Seite 20.
- Bei Auslösen der Capture-Funktion wird das Index-Bild in der zu diesem Zeitpunkt grün eingerahmten Bildbox durch das neue Index-Bild ersetzt.
- Da die Übertragung von Vollbilddaten im Digital Video Format (∗.dvf) einige Zeit in Anspruch nimmt, schaltet die Signalquelle automatisch auf Stopp.

Vorbereitende Schritte

- Sicherstellen, daß alle Geräte einwandfrei angeschlossen sind (☞ S. 6, 7).
- Bei Anschluß von GR-DVL9000 "**Set-up**" — "**Device Change**" anwählen. Im Fenster "**Device Selection**" dann "**Use the capture function of the device selected above**" anwählen.

1 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**Set-up**" — "**Capture Mode**" — "**Automatic**" an.
- Das Fenster "Automatic Transfer" erscheint.

2 Bestimmen Sie die zu übertragenden Bilddaten.
- Bei Vorwahl "**Index Image**" werden Index-Bilddaten (80 x 60 Bildpunkte) zum Computer übetragen.
- Bei Vorwahl "**Index & Full Image**" werden Index- (80 x 60 Bildpunkte) und Vollformat-Bilddaten (768 x 576 Bildpunkte) zum Computer übetragen.

3 Wählen Sie "**Interval Capture**".

4 Geben Sie den Zeitabstand ein.
- Diese Eingabe legt fest, in welchem zeitlichen Abstand die Bilder erfaßt werden.

5 Geben Sie die Gesamtzahl der zu erfassenden Bilder ein und klicken Sie "**OK**" an.
- Der Eingabebereich reicht von 1 bis 99.

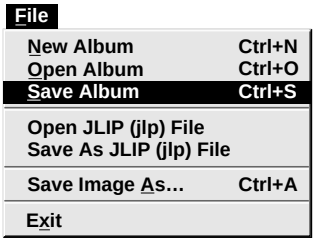
6 Klicken Sie zum Aufruf des Videorecorder-Steuerfensters "**Window**" — "**VCR**" an. Starten Sie die Wiedergabe an einer Bandstelle, die einige Sekunden vor dem ersten zu erfassenden Bild liegt.

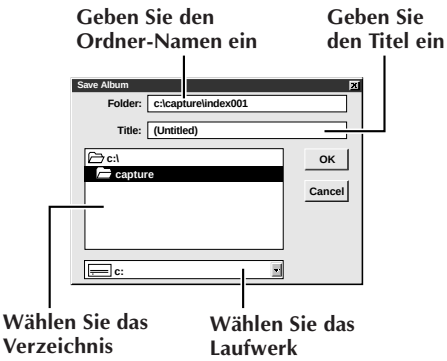
7 Bedienen Sie das Wiedergabegerät über die Tasten des Videorecorder-Steuerfensters und klicken Sie bei Wiedergabe des gewünschten Bildes "**Transfer**" an.

1. Die Meldung "**No. 1 index image being transferred.**" wird während der Index-Bilddatenübertragung gezeigt.
2. Wurde in Schritt **2** "**Index & Full Image**" gewählt, erscheint die Meldung "**No. 1 image being transferred.**" während der Vollformat-Datenübertragung.
3. Während des Videorecorder-Bandumspulbetriebs zum nächsten Capture-Bild, das im bei Schritt **4** vorbestimmten Zeitabstand erfaßt wird, erscheint die Meldung "**Index No. 2 being scanned.**".
   - Das bei Anklicken von "**Transfer**" vorliegende Bild wird erfaßt und alle nachfolgenden Bilder werden im bei Schritt **4** vorbestimmten Zeitabstand (Zählerstand) erfaßt.
   - Nach vollständiger Capture-Ausführung schaltet die Videosignalquelle auf Pause.

SO SPEICHERN SIE AB

Zur Abspeicherung der Daten des Bildanzeigebereichs (S. 17) gehen Sie wie folgt vor.





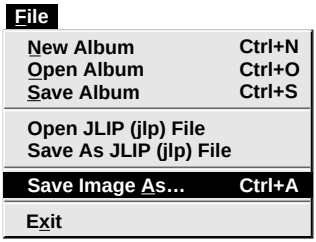
1 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**File**" — "**Save Album**" an.
- Das Dialogfeld "**Save Album**" erscheint.

2 Tippen Sie den Ordner-Namen und -Titel ein.
- Die Abspeicherung ist auch ohne Titeleingabe möglich.

3 Klicken Sie "**OK**" an.
- Damit ist die Datei abgespeichert.

SO SPEICHERN SIE DIE VOLLFORMAT-BILDDATEN AB

Eine Datei kann unter einem anderen Namen oder in einem anderen Ordner abgespeichert werden. Bei Nachbearbeitungen behalten Sie die ursprüngliche Datei im Original bei.
Die im Capture-Modus erfaßten Bilder können mit Bildprozessor-Software-Programmen individuell nachbearbeitet und neu gestaltet werden. Diese Illustrationen lassen sich dann für individuell illustrierte Postkarten, Desktop-Publikationen oder für Ihre Internet-Web Page verwenden.



1 Klicken Sie die abzuspeichernde Bildbox an.
- Der zugehörige Bildrahmen wechselt auf grün.

2 Klicken Sie auf dem Menü-Balken "**File**" — "**Save Image As...**" an.
- Das Dialogfeld "**Save Image As... (Index No. ☐)**" erscheint.

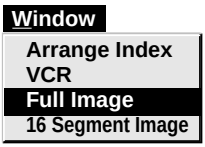
3 Klicken Sie den Namen des gewünschten Ordners (Verzeichnisses) in der Box "Select Directory" an und tippen Sie den Dateinamen ein.
- Werden die Daten in eine Diskette eingelesen, muß die Laufwerk-Kennung gleichfalls eingegeben werden.

4 Klicken Sie "**OK**" an.

HINWEIS:
Im Normalfall werden die Bilddaten im Bitmap-Format (*.bmp) abgespeichert. Zur Abspeicherung im JPEG-Format (*.jpg) siehe "SO SPEICHERN SIE EIN BILD IN EINEM ANDEREN DATENFORMAT AB" auf Seite 27.

SO ÄNDERN SIE EINSTELLUNGEN WÄHREND DER BILDANZEIGE

Vor dem Abspeichern können Sie im Bitmap-Format (*.bmp) eine Farbeinstellung durchführen oder im JPEG-Format (*.jpg) die Bildqualitätsstufe festlegen.



1 Klicken Sie das zur Einstellung vorgesehene Index-Bild an.
Der Rahmen der zugehörigen Bildbox wechselt auf grün.

2 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**Window**" — "**Full Image**" an, um das Bild zu zeigen.

3 Klicken Sie nun "**View**" — "**Image Properties**" an, um das Dialogfenster "**Image Properties**" aufzurufen.

- Das Bildformat wird auf Bitmap eingestellt, wobei die Bitmap-Farben auf "Full" eingestellt werden.

4 Nehmen Sie die gewünschte Einstellung vor und klicken Sie dann "**OK**" an. Das Bild wird in der neuen Einstellung gezeigt.

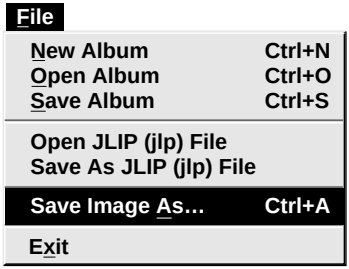
Hinweis: Die Bildeinstellungen können vor dem Abspeichern beliebig oft verändert und variiert werden, so daß Sie umfangreich "experimentieren" können, um die bevorzugte Einstellung zu finden.

5 Klicken Sie "**File**" — "**Save Image As...**" an, um das Dialogfenster "**Save Image As...**" zu öffnen. Tippen Sie den Dateinamen ein und klicken Sie zur Abspeicherung des bearbeiteten Bildes "**OK**" an.

HINWEIS:
Wurde eine Datei im Dialogfeld "**Image Properties**" auf das JPEG-Format umgewandelt, muß bei "**Save Image As...**" auch "**JPEG**" angewählt werden, bevor Sie "**OK**" anklicken.

SO FÜHREN SIE EINE EINSTELLUNG FÜR MEHRERE BILDER DURCH

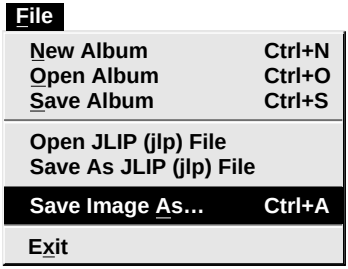
Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie bei mehreren Bildern eine Neueinstellung vornehmen möchten.



1. Klicken Sie das Index-Bild an, das eingestellt werden soll. Der Rahmen der zugehörigen Bildbox wechselt auf grün.
2. Klicken Sie "**File**" — "**Save Image As...**" an, um das Dialogfenster "**Save Image As...**" zu öffnen.
3. Klicken Sie nun "**Properties**" an, um das Dialogfenster "**Image Properties**" aufzurufen. Sie können nun die Bilddaten bearbeiten.
   - Das Bildformat wird auf Bitmap eingestellt, wobei die Bitmap-Farben auf Full eingestellt werden.
4. Klicken Sie nach der Einstellung "**OK**" an.
5. Klicken Sie den Dateinamen im Fenster "**Save Image As...**" und dann "**OK**" an, um den neuen Bildeinstellstatus für diese Datei abzuspeichern.

SO SPEICHERN SIE EIN BILD IN EINEM ANDEREN DATENFORMAT AB

Sie können ein Bild in dem Datenfomat abspeichern, das Sie bvorzugt anwenden.



1. Klicken Sie "**File**" — "**Save Image As...**" an, um das Dialogfenster "**Save Image As...**" zu öffnen.
2. Wählen Sie das Datenformat im Dialogfeld "**File Type**" an.
3. Zur Abspeicherung im gewünschten Datenformat klicken Sie "**OK**" an.

ANWENDUNGSEIGNUNG DER VERSCHIEDENEN DATENFORMATE

Da verschiedene Datenformate verfügbar sind, können Sie das für den Verwendungszweck am besten geeignete Format wählen.

■ DVF-Format → JPEG-Format

- Wenn ein von einem Digital-Camcorder heruntergeladenes Bild für eine Internet Homepage verwendet werden soll.
- Wenn mehrere Bilder auf einer Diskette abgespeichert werden sollen, da JPEG-formatierte Bilddaten weniger Speicherkapazität erfordern.

■ DVF-Format → BMP-Format

- Wenn ein von einem Digital-Camcorder heruntergeladenes Bild als Hintergoundbild im Windows®-Betriebssystem verwendet werden soll.
- Wenn ein von einem Digital-Camcorder heruntergeladenes Bild in einem Textverarbeitungsprogramm verwendet werden soll.

■ JPEG-Format → BMP-Format/BMP-Format → JPEG-Format

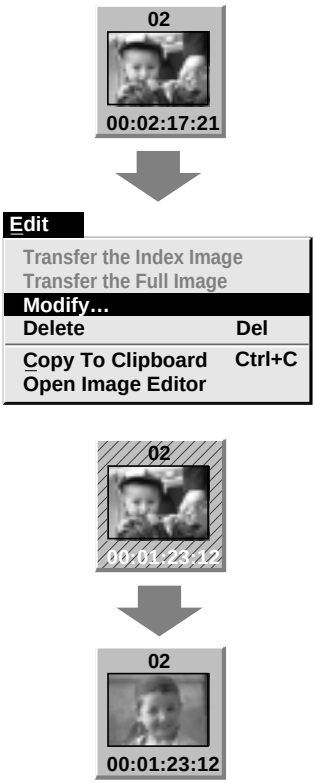
- Wenn ein Bild vor jeder Abspeicherung anders benannt wird, kann es beliebig oft in verschiedenen Formaten auf verschiedenen Ordnern und Laufwerke abgespeichert werden.

HINWEISE:

- Die Umformatierung vom JPEG- oder BMP-Format in das DVF-Format ist nicht möglich!
- Zur Neueinstellung von Farben und Bildqualitätsstufe siehe "SO ÄNDERN SIE EINSTELLUNGEN WÄHREND DER BILDANZEIGE" auf Seite 26 und "SO FÜHREN SIE EINE EINSTELLUNG FÜR MEHRERE BILDER DURCH" auf Seite 27.

SO STELLEN SIE DEN ZÄHLER EIN

Soll ein erfaßtes Bild durch ein anderes Bild ersetzt werden, kann das neue Bild durch eine Neueinstellung der Zähleranzeige erfaßt werden.



HINWEIS: Wurde das Index-Bild in Schritt **4** abgespeichert, erscheint die eine Änderung kennzeichnende Schraffierung beim nächsten Zugriff auf dieses Bild nicht.

1 Klicken Sie die Bildbox (Indexnummer) an, deren Bildinhalt geändert werden soll.
- Diese Box wird grün umrandet.

2 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**Edit**" — "**Modify…**" an.
- Das Dialogfeld "**Modify Capture Point**" erscheint.

3 Geben Sie einen neuen Zählerwert ein.

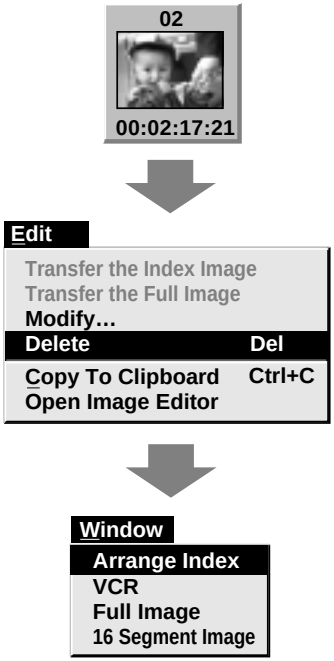
4 Klicken Sie "**OK**" an.
- Der Indexbildrahmen wird nun schraffiert gezeigt. Dies bestätigt, daß eine Änderung erfolgt.
- Der Zählerwert wird auf den von Ihnen eingegebenen Wert umgestellt.

5 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**Set-up**" — "**Capture Mode**" — "**Automatic**" an. Wählen Sie nun "**Program Capture**" im Fenster "**Automatic Transfer**" und klicken Sie "**OK**" an.

6 6 Klicken Sie "**Transfer**" an.
- Die Indexbild- und Vollbilddaten werden übertragen.
- Alle Index-Bilder, die der grün eingerahmten Bildbox folgen, werden gleichfalls übertragen. Soll nur ein bestimmtes Bild übertragen werden, klicken Sie nach der Übertragung "**Stop**" an.

SO LÖSCHEN SIE EIN INDEX-/VOLLFORMAT-BILD

Jedes erfaßte Bild kann gelöscht werden. Index-Bild (80 x 60 Bildpunkte) und Vollformat-Bild (768 x 576 Bildpunkte) werden gelöscht.



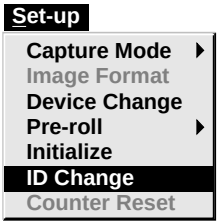
1 Klicken Sie die Bildbox mit dem zu löschenden Bild an.
- Der Bildboxrahmen wechselt auf grün.

2 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**Edit**" — "**Delete**" an.
- Hierdurch werden die Bilddaten gelöscht.

3 Klicken Sie nun "**Window**" — "**Arrange Index**" an.
- Hierdurch wird die leere Bildbox gelöscht und alle nachfolgenden Bildboxen werden neunumeriert. Das Programm kann weiterhin ohne Index-Neunumerierung durchgeführt werden.

SO ÄNDERN SIE DIE ID-NUMMER

Die ID-Nummer des Camcorders kann geändert werden.



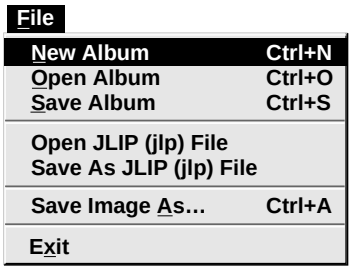
1 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**Set-up**" — "**ID Change**" an.
- Das Dialogfeld "**ID Change**" erscheint.

2 Geben Sie die neue ID-Nummer ein.

3 Klicken Sie "**OK**" an.
- Damit ist die Änderung der ID-Nummer abgeschlossen.

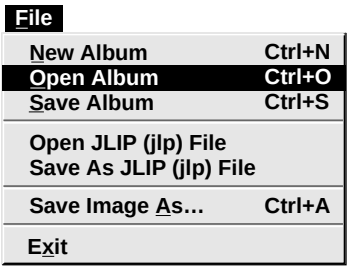
SO RUFEN SIE EINEN NEUEN ORDNER AUF

Die Verwendung eines neuen Ordners empfiehlt sich, wenn Sie Bilder von einem anderen Videoband abspeichern möchten.



1 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**File**" — "**New Album**" an.
- Der Bilddatenanzeigebereich wird erneuert.
- Wurden die gezeigten Indexbilder noch nicht abgespeichert, erscheint die Frage, ob diese Indexbilder abgespeichert werden sollen.

SO ÖFFNEN SIE EINE INDEX-DATEI



1 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**File**" — "**Open Album**" an.
- Das Fenster "**Open Album**" erscheint.

2 Benennen Sie den Ordner (Verzeichnis).

3 Klicken Sie "**OK**" an.

16-BILDSEGMENT-FENSTER

Wählen Sie "**Window**" — "**16 Segment Image**" an, um das Dialogfenster "**16 Segment Image**" zu öffnen.

Speicherfunktion (Diskettensymbol)
Speichert die 16-Segment-Bildtafel ab.

Druckfunktion (Druckersymbol)
Ruft das Dialogfeld "Print Setup" auf.

Löschfunktion (Papierkorbsymbol)
Ein im Drag-Modus auf dieses Symbol gesetztes Bild wird gelöscht.

File

New	**Ctrl+N**
Save Image	**Ctrl+S**
Print	**Ctrl+P**
Close	

Erzeugt eine neue 16-Segment-Bildtafel. Wurde eine auf dem Bildschirm gezeigte 16-Segment-Bildtafel nicht gesichert, erscheint die Abfrage, ob eine Abspeicherung erfolgen soll.

Speichert die 16-Segment-Bildtafel ab.

Ruft das Dialogfeld "Print Set-up" auf.

Schließt das 16-Bildsegment-Fenster.

Edit

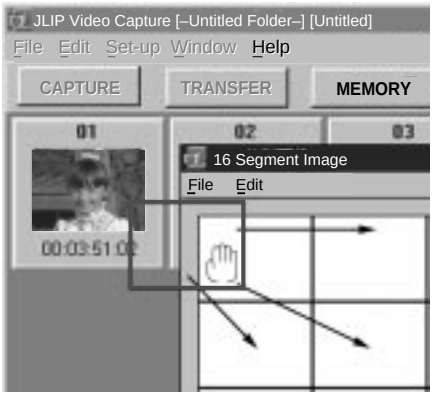
Copy Index	
Copy To Clipboard	**Ctrl+C**

Kopiert ein Indexbild aus dem Programmfenster in die 16-Segment-Bildtafel.

Kopiert die 16-Segment-Bildtafel in die Window®-Zwischenablage.

HINWEIS:
Es kann nur ein Vollbild des Hauptanzeigefensters in die "**16-Segment-Bildtafel**" kopiert werden.

SO KOPIEREN SIE EIN INDEX-BILD IN DIE 16-SEGMENT-BILDTAFEL



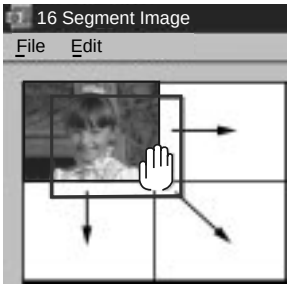
1 Setzen Sie den Cursor (Hand-Symbol) auf das zu kopierende Bild.

2 Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und versetzen Sie das Index-Bild auf die gewünschte Position in der **16-Segment-Bildtafel**.

- Das Bild wird im Drag-Modus mit dem Cursor in die gewünschte Position in der **16-Segment-Bildtafel** versetzt.

HINWEIS:
Versetzen Sie Hauptanzeigefenster und "**16-Bildsegment-Fenster**" im Drag-Modus so auf dem Bildschirm, daß sich diese nicht überlappen.

SO KOPIEREN SIE EIN BILD INNERHALB DER 16-SEGMENT-BILDTAFEL

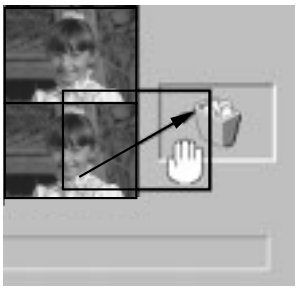


1 Setzen Sie den Cursor (Hand-Symbol) auf das zu kopierende Bild.

2 Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und versetzen Sie das Index-Bild auf eine neue Position in der 16-Segment-Bildtafel.

- Das Bild wird im Drag-Modus mit dem Cursor auf die neue Position in der **16-Segment-Bildtafel** versetzt.

SO LÖSCHEN SIE EIN BILD DER 16-SEGMENT-BILDTAFEL



1 Setzen Sie den Cursor (Hand-Symbol) auf das zu löschende Bild.

2 Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und versetzen Sie das Index-Bild auf das **Papierkorbsymbol**.

- Das Bild wird gelöscht.

HINWEIS:
Die Löschung ist auch möglich, indem Sie das **Papierkorbsymbol** im Drag-Modus auf das zu löschende Bild setzen.

SO SPEICHERN SIE DIE 16-SEGMENT-BILDTAFEL AB

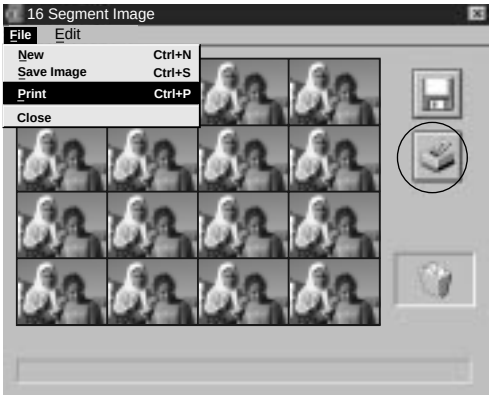
1 Klicken Sie "**File**" — "**Save Image**" oder das Diskettensymbol im Menü "**16 Segment Image**" an.

- Geben Sie den Dateinamen ein und bestimmen Sie das Verzeichnis, in dem abgespeichert werden soll. Klicken Sie nun "**OK**" an.

HINWEISE:

- Die erste Abspeicherung nach einer Bearbeitung kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Bei hierauf folgenden Bildbearbeitungen werden ausschließlich die neu bearbeiteten Bildbereiche abgespeichert.
- Die Datei wird im Vollfarb-Bitmap-Format (768 x 576) abgespeichert.

SO DRUCKEN SIE EINE 16-SEGMENT-BILDTAFEL AUS (EINFACHE DRUCKFUNKTION)



1 Klicken Sie "**File**" — "**Print**" oder das **Druckersymbol** an.

- Das Dialogfeld "**Print Setup**" erscheint.

2 Nach Eingabe der Druckbreite klicken Sie "**OK**" an, um den Ausdruck auszulösen.

- Die Druckbreite kann mit den **Auf/Ab-Steuerfeldern** (▲▼) eingestellt werden.
- Die Druckbreite kann auch durch numerische Eingabe eingestellt werden.

HINWEISE:
- Im Dialogfeld "**Print Setup**" kann ausschließlich die Druckbreite eingegeben werden.
- Das Seitenverhältnis ist fest vorgegeben und kann nicht neu eingestellt werden.
- Wird ein Aufkleber-Bogen für den Videodrucker JVC GV-PT2/GV-DT1 verwendet, muß die Druckbreite auf 11,29 cm eingestellt werden.
- Je nach Ausführung des Druckers kann die tatsächliche Druckbreite von der eingegebenen Druckbreite leicht abweichen.
- Wenn Sie "**OK**" im Dialogfeld **Print Setup** anklicken, wird der Ausdruck ausgelöst, sobald der Drucker die erforderlichen Bilddaten eingelesen hat. Da diese Bilddaten mit den Daten der letzten Bildabspeicherung übereinstimmen, erfolgt der Ausdruck ohne Verzögerung, wenn das auszudruckende Bild zuvor abgespeichert wurde.
- Wird ein mit der GR-DVL9000 im Breitformat-Modus hergestelltes Bild im Capture-Modus erfaßt, wird es im Seitenverhältnis 4:3 in der 16-Segment-Bildtafel gezeigt. Bei der Abspeicherung oder beim Ausdruck gilt für dieses Bild jedoch das Seitenverhältnis 16:9. Wird ein solches Bild auf einem Mehrfachbild-Aufkleberbogen mit 16 Bildern ausgedruckt, erfolgt der Ausdruck mit zum oberen Rand des Bildbogens versetztem Bild.
- Die Ausrichtung (Hochformat oder Querformat) muß über "Eigenschalten" des jeweiligen Druckess eingestellt werden.

SO KOPIEREN SIE EIN INDEX-BILD IN DIE 16-SEGMENT-BILDTAFEL

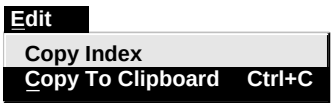
Sie können Indexbilder aus dem Programmfenster in die 16-Segment-Bildtafel kopieren.

1 Klicken Sie in "**Edit**" — "**Copy Index**" bei "**16 Segment Image**" an.
- Die Index-Bilder des Programmfensters werden in die **16-Segment-Bildtafel** kopiert.

HINWEISE:
- Werden weniger als 16 Index-Bilder kopiert, bleiben die unbelegten Bildfelder in der 16-Segment-Bildtafel leer.
- Werden 17 oder mehr Index-Bilder kopiert, werden die Bilder 1 bis 16 automatisch kopiert. Der Kopiervorgang unterbleibt jedoch für Bild 17 und weitere Bilder. Wenn Sie eine Gruppe von Index-Bildern kopieren, muß als erstes Bild das Bild 1 gewählt werden.

SO KOPIEREN SIE EINE 16-SEGMENT-BILDTAFEL IN DIE ZWISCHENABLAGE

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie die 16-Segment-Bildtafel mit der mitgelieferten MGI PhotoSuite oder einer anderen Bildprozessor-Software nachbearbeiten und dann ausdrucken möchten.



1 Klicken Sie in "**Edit**" — "**Copy To Clipboard**" bei "**16 Segment Image**" an.
- Die 16-Segment-Bildtafel wird in die Windows® Zwischenablage kopiert.

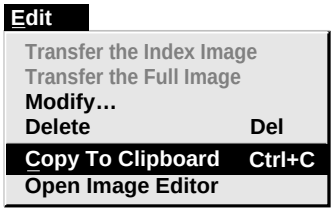
2 Bearbeiten Sie die 16-Segment-Bildtafel.
- Beachten Sie die zur Bildprozessor-Software mitgelieferte Bedienungsanleitung.

SO ÜBERTRAGEN SIE EIN VOLLBILD IN DIE ZWISCHENABLAGE

1 Klicken Sie "**Edit**" — "**Copy To Clipboard**" im Vollbild-Fenster an, um ein Vollbild in die Zwischenablage zu übertragen.

HINWEIS:
Obwohl die Vollbildanzeige verkleinert wird, wird das gesamte Bild in die Zwischenablage übertragen.

SO ÜBERTRAGEN SIE EIN INDEX-BILD IN DIE ZWISCHENABLAGE



1 Klicken Sie "**Edit**" — "**Copy To Clipboard**" im Programmfenster an, um ein Index-Bild in die Zwischenablage zu übertragen.

HINWEIS:
Wenn das Fenster verkleinert wird, wird nur das im Fenster sichtbare Index-Bild auf die Zwischenablage übertragen.

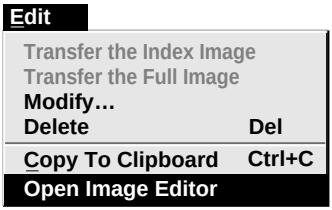
SO ÜBERTRAGEN SIE EINE 16-SEGMENT-BILDTAFEL IN DIE ZWISCHENABLAGE

1 Klicken Sie "**Edit**" — "**Copy To Clipboard**" im 16-Bildsegment-Fenster an, um eine 16-Segment-Bildtafel in die Zwischenablage zu übertragen.

HINWEISE:
- Die gesamte Bildtafel wird auf die Zwischenablage kopiert.
- Falls die 16-Segment-Bildtafel noch nicht abgespeichert oder ausgedruckt wurde, nimmt der Kopiervorgang einige Zeit in Anspruch.

SO STARTEN SIE DIE BILDBEARBEITUNGS-SOFTWARE

Als Bildbearbeitungs-Software kann ein zugeordnetes Anwendungsprogramm dienen.



1 Klicken Sie "**Edit**" — "**Open Image Editor**" im Programmfenster an.

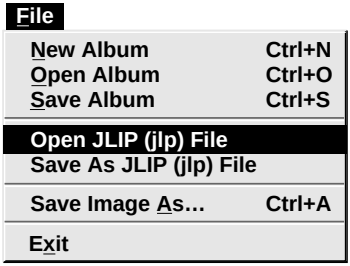
- Ein Anwendungsprogramm mit Bitmap-Dateieneignung (Dateizusatz ".BMP") wird geöffnet.

HINWEISE:

- Selbst Software-Programme wie Textverabeitungsprogramme, die nicht zur Bildbearbeitung geeignet sind, sind verwendbar, wenn eine Zuordnung vorgenommen wurde.
- Wurden keine Vollbilddaten abgespeichert, kann die Bildeditier-Software nicht geöffnet werden.
- Soll ein geöffnetes Bild im Bildeditier-Programm abgespeichert werden, müssen Sie den Dateien- oder Ordner-Namen ändern.
- Wird Kommando "**Open Image Editor**" ausgeführt, erscheint im Anwendungsprogramm-Ordner eine Datei mit der Bezeichnung "**image01.bmp**" oder "**image01.jpg**" (01 ist die Index-Nummer) im Ordner "**Images**".
  Diese Datei kann nach der Bearbeitung mit der Bildeditier-Sofware abgespeichert werden. Hierzu muß das Kommando "**Save Image As...**" der Bildeditier-Software verwendet werden. Andernfalls muß die Datei nach der Abspeicherung in einem anderen Ordner abgelegt werden, da der Dateienname erneut verwendet wird, sobald ein weiteres Index-Bild mit "**Open Image Editor**" aufgerufen wird.

SO VERWENDEN SIE DIE JLIP VIDEO PRODUCER-SOFTWARE

Diese Software ist geeignet, JLIP Video Producer-Softwaredaten eines Video-Schnitteinstiegs ("**CUT IN POINT**"), der einem vorbestimmten Zählerwert entspricht, zu erfassen.



Vorbereitende Schritte

- Sicherstellen, daß alle Geräte einwandfrei angeschlossen sind (☞ S. 6,7).
- Legen Sie das mit der JLIP Video Producer-Software bearbeitete Band in die Videosignalquelle ein.
- Falls diese Daten auf einer Diskette gespeichert sind, diese Diskette in den Diskettenschacht einlegen.

1 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**File**" — "**Open JLIP (jlp) File**" an.
- Das Dialogfeld "**Open JLIP (jlp) File**" erscheint.

2 Klicken Sie den Namen des gewünschten Ordners (Verzeichnisses) in der Box "Select Directory" zweimal an.
- Sind die Daten auf einer Diskette gespeichert, muß die Laufwerk-Kennung gleichfalls eingegeben werden.

3 Klicken Sie den Dateinamen zum Aufruf an.

4 Klicken Sie "**OK**" an.
- Der Computer-Bildschirm zeigt die Szenen-Nummer, den schnitteinstieg-bezogenen "**CUT IN POINT**" Zählerwert und eine leere Bildbox an.

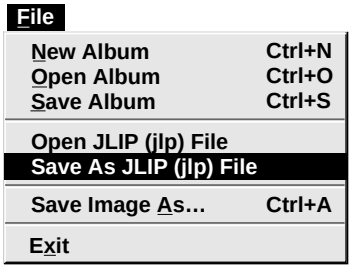
5 Öffnen Sie die Menüleiste und klicken Sie "**Set-up**" — "**Capture Mode**" — "**Automatic**" an.

6 Wählen Sie die zu übertragenden Daten und "**Program Capture**" und klicken Sie "**OK**" an.

7 Klicken Sie "**TRANSFER**" an.
- Das in der Videosignalquelle erfaßte Bild wird automatisch zum Computer übertragen.

SO SPEICHERN SIE DIE JLIP VIDEO PRODUCER-DATEN AB

Die Daten dieser Software können in JLIP Video Producer-Dateien umgesetzt werden.
Siehe die Bedienungsanleitung.



Vorbereitende Schritte

- Sicherstellen, daß alle Geräte einwandfrei angeschlossen sind (☞ S. 6,7).
- Legen Sie das Band in die Videosignalquelle ein.
- Falls diese Daten in eine Diskette eingelesen werden sollen, eine Diskette in den Diskettenschacht einlegen und ein Verzeichnis und Unter-Verzeichnis auf der Diskette anlegen (☞ S. 56).

1 Klicken Sie auf der Menüleiste "**File**" — "**Save As JLIP (jlp) file**" an.
- Das Dialogfeld "**Save As JLIP (jlp) file**" erscheint.

2 Geben Sie den Namen des Ordners (Verzeichnisses) und den Dateinamen ein.
- Werden die Daten in eine Diskette eingelesen, muß die Laufwerk-Kennung gleichfalls eingegeben werden.

3 Klicken Sie "**OK**" an.
- Die in eine JLIP Video Producer-Datei umgesetzten Daten werden auf die angewählte Diskette geschrieben.
- JLIP Video Producer-Dateien lassen sich für Video-Schnittnachbearbeitungen verwenden.

HINWEIS:
Werden Speicherdaten mit der JLIP Video Producer-Software geöffnet, gilt der gleiche Zählerwert für Schnitt-Einstieg und -Ausstieg. Zur programmierten Schnittberabeitung muß der Schnitt-Ausstiegs-Zählerwert im JLIP Video Producer-Dialogfeld "**Modify Edit Points**" neu bestimmt werden.

Störung	Mögliche Ursache und Abhilfe	Seite
Die JLIP Video Capture-Software arbeitet nicht.	● Ist das JLIP Video Producer-Software- oder JLIP Movie Player-Software-Programm geöffnet? Die JLIP Video Capture-Software arbeitet, nicht, wenn diese Programme gleichzeitig geöffnet sind. ● Die für den Startup-Vorgang dieser Software registrierten Icons vorübergehend auslagern und dann den Computer neustarten. Nun muß erneut eine Installierung vorgenommen werden.	—
Anklicken von Input Select/ Memory bleibt ohne Wirkung.	● Diese Tasten arbeiten nicht.	—
Die Videosignalquelle arbeitet nicht, wenn "Window" — "VCR" auf der Menüleiste oder "VCR" im Videorecorder-Steuerfenster angeklickt werden.	● Ist die Videosignalquelle JLIP-kompatibel? Die Steuerung für Geräte ohne JLIP-Eignung ist nicht möglich. Ist die Videosignalquelle JLIP-kompatibel, bei ausbleibender Funktions-auslösung alle Anschlüsse überprüfen. ● Ist die Videosignalquelle einwandfrei bei "**Select Unit**" angewählt worden? ● JLIP intialisieren. ● Sicherstellen, daß die Videosignalquelle eingeschaltet ist.	6, 7 15 14
Die Anzeige im Steuerfenster "VCR" stimmt nicht mit der tatsächlich ausgeführten Funktion überein.	● Bei der Camcorder-Handhabung kann die On-Screen-Anzeige ggf. nicht mit der ausgeführten Funktion übereinstimmen. ● Die Steuerfenster-Zeitlupe wechselt nach ca. 10 bis 20 Sekunden automatisch auf Wiedergabe. ● In einigen Fällen kann die Videosignalquelle weiterhin auf Zeitlupe geschaltet sein, obwohl im Steuerfenster bereits von Zeitlupe auf Wiedergabe umgeschaltet wurde. Bitte lesen Sie die diesbezüglichen Angaben in der zur Videosignalquelle **(VCR)** mitgelieferten Bedienungs-anleitung durch.	19
Die On-Screen-Anzeigen der Videosignalquelle werden nicht mit abgespeichert.	● Die Bildschirmanzeigen (Datum, Zeitcode etc.) können nicht zusammen mit dem im Capture-Modus erfaßten Bild auf den Computer übertragen werden.	—

Störung	Mögliche Ursache und Abhilfe	Seite
Die Zähleranzeige kann nicht rückgestellt werden.	● Wird ein Digital-Camcorder verwendet, ist die Zählerrückstellung nicht möglich.	19
Der programmierte Capture-Modus wird abgebrochen.	● Wird der programmierte Capture-Modus am Bandanfang ausgelöst, stoppt die Videosignalquelle die Wiedergabe und damit die programmierte Bilderfassung. Lösen Sie die Bilderfassung ca. 20 Sekunden nach der Aufnahmestart-Bandstelle aus.	22
Die JLIP-Initialisierung ist nicht möglich.	● Sicherstellen, daß IRQ (Interrupt ReQuest) nicht von einer anderen Einheit abgefragt wird. ● Die Schnittstellenzuweisung kann unrichtig sein. Überprüfen Sie die COM-Port-Nummer und führen Sie erneut eine JLIP-Initialisierung durch.	14
Das Index-Bild hat nicht die gleiche Größe wie in der Bildbox.	● Am Computer eine andere Schriftsatz-Zeichengröße einstellen.	—
Auf dem LCD-Monitor von GR-DVL9000 erscheint die Anzeige "SEND".	● Diese Anzeige erscheint während der Bilddatenübertragung vom GR-DVL9000 auf einen PC. Die LCD-Monitoranzeige am GR-DVL9000 wechselt auf ein Blausignal ohne Bildwiedergabe.	—
Das im Capture-Modus erfaßte Bild weicht vom auf dem GR-DVL9000 gezeigten Bild ab.	● Falls das auf dem GR-DVL9000 gezeigte Bild Spezialeffekte (wie z.B. Wiedergabezoom, Sepiaton etc.) enthält, werden nur die Bilddaten, nicht die Effektdaten, zum PC übertragen.	—

Die in dieser Anleitung enthaltenen Bildschirmanzeigen der Anwendungs-Software können von den tatsächlich vorliegenden Anzeigen abweichen. Dies ist vom Betriebsumfeld des Computers abhängig.

Der Betriebsablauf wird deutlich verlangsamt, wenn das Betriebsumfeld wesentlich von der Empfehlung auf Seite 10 abweicht.
Obwohl grundsätzliche VideorecorderSteuerfunktionen wie Wiedergabe oder Vorspulen verfügbar sind, kann bei der Video-Datenübertragung ggf. ein Übertragungsfehler auftreten. In diesem Fall erst alle beteiligten Geräte ausschalten und dann erneut einschalten.

Fehlermeldung	● Ursache: ■ Abhilfe:	Seite
COM port is not available.	● Der Anschluß stimmt nicht mit der COM Port-Zuweisung bei der JLIP-Initialisierung überein. ■ Überprüfen Sie die COM-Port-Nummer und den zugehörigen Steckverbinder. Wiederholen Sie die JLIP-Initialisierung.	14
Connected device not found.	● Die angeschlossenen Einheiten sind nicht eingeschaltet. ● Der COM Port-Anschluß ist nicht einwandfrei hergestellt. ■ Einwandfreien Anschluß sicherstellen und erneut eine JLIP-Initialisierung durchführen. Hierauf alle angeschlossenen Geräte einschalten.	14, 15
Error — Transfer halted.	● Die Videosignalquelle stoppt oder unterbricht die Wiedergabe im Capture-Automatikmodus. ■ Überprüfen Sie die Automatikmodus-Einstellungen. ● Der Vollformat-Capture-Modus (768 x 576 Bildpunkte) arbeitet nicht, wenn die Bilderfassung am Bandanfang ausgelöst wird. Der Capture-Betrieb wird abgebrochen, wenn die Video-Wiedergabe gestoppt wird. ■ Lösen Sie die Capture-Bilderfassung ca. 20 Sekunden nach der Aufnahmestart-Bandstelle aus ● Das verbleibende Band ist für die restlichen vorprogrammierten Bilder zu kurz oder das Band enthält unbespielte Abschnitte. ■ Klicken Sie "**OK**" an, überprüfen Sie die Bandlänge und geben Sie erneut die Zahl der zu erfassenden Bilder ein. Verwenden Sie ein vollständig bespieltes Band.	— 24

Fehlermeldung	● Ursache: ■ Abhilfe:	Seite
Execute after playing back the VCR.	● Im Capture-Intervall-Modus ist die Videosignalquelle nicht auf Wiedergabe geschaltet. ■ Klicken Sie "**OK**" an, starten Sie die Video-Wiedergabe und klicken Sie nochmals "**Transfer**" an.	24
Not enough disk space is available.	● Die restliche Speicherkapazität ist kleiner 1 MB. ■ Klicken Sie "**OK**" an, überprüfen Sie die verfügbare Diskettenkapazität und wählen Sie einen Speicher mit ausreichender Kapazität unter "**Save Image As...**" an.	—
Communication error.	● Wenn nach Erscheinen dieser Meldung kein Betrieb mehr möglich ist, wie folgt vorgehen: 1. Alle angeschlossenen Geräte ausschalten und dann erneut einschalten. 2. Dieses Software-Programm schließen und erneut öffnen. 3. JLIP initialisieren. Die gespeicherten Bilddaten gehen verloren. ● Bei aktivierter JLIP Video Capture- oder JLIP Video Producer-Software darf gleichzeitig kein anderes Programm geöffnet sein. Andernfalls können Übertragungsstörungen auftreten. Während der Datenübertragung die Maus nicht bewegen oder klicken. ● Wenn Ihr Computer auf Energy Saver, Batterieladezustandsanzeige oder Screen Saver umschaltet, kann die Bilddatenübertragung unterbrochen werden. ■ Deaktivieren Sie diese Funktionen. Angaben hierzu finden Sie in der zum Computer mitgelieferten Bedienungsanleitung. ● Diese Software arbeitet nicht einwandfrei, wenn gleichzeitig Kommunikations-Software aktiviert ist. ■ Die Kommunikations-Software schließen oder "**File**"—"**Offline Operation**" anklicken, um diesen Bereich im Internet Explorer Version 4.0 vorzumerken.	14 — —

Fehlermeldung	● Ursache: ■ Abhilfe:	Seite
Check the capture device.	● Der Capture-Modus arbeitet nicht, wenn GR-DVL9000 nicht auf normale Wiedergabe geschaltet ist. ■ Den GR-DVL9000 auf Wiedergabe schalten und erneut einen Capture-Vorgang durchführen. ● Der Capture-Modus arbeitet nicht, wenn die ID-Codenummer von GR-DVL9000 nicht bestätigt wurde. ■ Eine JLIP-Initialisierung durchführen, um die ID-Codenummer zu bestätigen. ● Wenn nach Erscheinen dieser Meldung kein Betrieb mehr möglich ist, wie folgt vorgehen: 1. Alle angeschlossenen Geräte ausschalten und dann erneut einschalten. 2. Dieses Software-Programm schließen und erneut öffnen. 3. JLIP initialisieren. Die gespeicherten Bilddaten gehen verloren.	— 14

JLIP VIDEO PRODUCER-SOFTWARE

- **Die Datei Readme.TXT liefert zusätzliche Installationsangaben und weitere Informationen, die nicht in dieser Anleitung enthalten sind. Bitte lesen Sie diese Text-Datei durch, bevor Sie die mitgelieferte Software installieren.**
- **Sie finden zudem aktuelle Informationen (in englischer Sprache) im Internet unter dieser Adresse vor:**

  <www>http://www.jvc-victor.co.jp/

Was ist JLIP?

JLIP* ist die Abkürzung für Joint Level Interface Protocol, einem neuen Datenübertragungsprotokoll, das die Anbindung von einem mit J-Anschluß ausgestatteten Videogerät an eine PC und PC-gesteuerten Betrieb ermöglicht.

* JLIP ist ein eingetragenes Warenzeichen von JVC.

Systemvoraussetzungen

- Microsoft® Windows® 3,1 oder Windows® 95
- Prozessor : Intel DX4® oder höher
- Erforderlicher Arbeitsspeicher: Min. 8 MB
- Erforderliche Festplattenkapazität: Min. 4 MB (Wird auch die JLIP Video Capture-Software installiert, benötigen Sie mind. 8 MB freie Festplattenkapazität.)
- Erforderliche Farbbildauflösung: Min. 640 x 480 Bildpunkte, 256 Farben
  Empfohlen werden 1024 x 768 Bildpunkte 16,77 mio. Farben
- Ein unbelegter serieller Anschluß (9600 bps Übertragungsgeschwindigkeit), Anschluß an RS-232C-Schnittstelle mit seriellem 9-pol. D-SUB-Steckverbinder. Empfohlen wird Kompatibilität mit UART 16550A.
- Maus (Windows®-kompatibel)
- CD-ROM-Laufwerk

Hinweis : Ist die serielle Schnittstelle des Computers nicht für die Standard-9-pol. Belegung ausgelegt, muß ein 9-pol. Steckeradapter verwendet werden.

* Microsoft® und Windows® sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder weiteren Ländern.

* Weitere in dieser Anleitung angeführte Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Warenzeicheninhaber.

Anschließbare Geräte

- **Player**
  Digital-Camcorder: GR-DVL9000
- **Recorder**
  Videorecorder mit Pause-Eingang.
  Videorecorder ohne Pause-Eingang.

(Stand Januar 1998)

WINDOWS® 95

Betriebsangaben für Windows® 95 finden Sie in der zum PC oder der Betriebssystem-Software mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Installation

Dieses Software-Programm liefert On-Screen-Angaben in englischer oder französischer Sprache. Die Sprachwahl erfolgt bei der Installation. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

*Start des Installationsprogramms...

1. Öffnen Sie Windows® 95.
   - Schließen Sie alle anderen aktivierten Programme.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Wählen Sie "**Ansführen**" im Fenster "**Start**".
4. ***Englische On-Screen-Anzeigen:***
   Wenn die CD-ROM in Laufwerk D eingelegt ist, schreiben Sie "**D:JVC\VDPROE\SETUP**" in das Feld rechts neben dem "**Namen**". Wenn die CD-ROM in Laufwerk E eingelegt ist, schreiben Sie "**E:JVC\VDPROE\SETUP**".

   Französische On-Screen-Anzeigen:
   Wenn die CD-ROM in Laufwerk D eingelegt ist, schreiben Sie "**D:JVC\VDPROF\SETUP**" in das Feld rechts neben dem "**Namen**". Wenn die CD-ROM in Laufwerk E eingelegt ist, schreiben Sie "**E:JVC\VDPROF\SETUP**".
   - Klicken Sie "**OK**" an.
   - Nach Auslösung des Installationsprogramms brauchen Sie nur die auf dem Bildschirm angezeigten Angaben zu befolgen.
   - Nach vollständiger Installation erscheint das Symbol "**JLIP VIDEO PRODUCER**".
   - Die Meldung "**JLIP VIDEO PRODUCER Setup was completed successfully.**" erscheint.
5. Klicken Sie abschließend "**OK**" an.

WINDOWS® 3.1

Betriebsangaben für Windows® 3.1 finden Sie in der zum PC oder der Betriebssystem-Software mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Installation

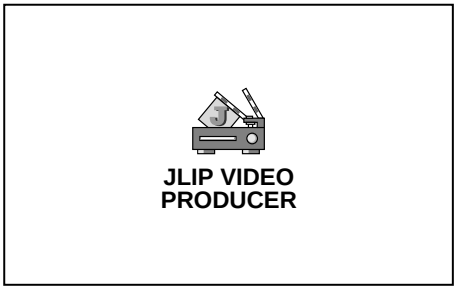
Dieses Software-Programm liefert On-Screen-Angaben in englischer oder französischer Sprache. Die Sprachwahl erfolgt bei der Installation. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

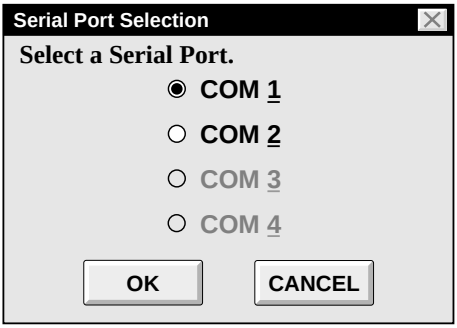
*Start des Installationsprogramms...

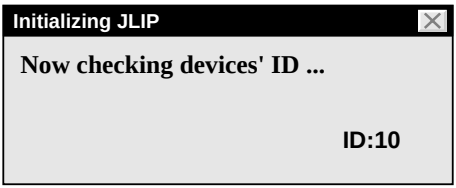
1. Öffnen Sie Windows® 3.1.
   - Schließen Sie alle anderen aktivierten Programme.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Wählen Sie "**Ansführen**" unter "**Datei**" im "**Program Manager**".
4. ***Englische On-Screen-Anzeigen:***
   Wenn die CD-ROM in Laufwerk D eingelegt ist, schreiben Sie "**D:JVC\VDPROE\SETUP**" in das Feld "Befehlszeile" (C). Wenn die CD-ROM in Laufwerk E eingelegt ist, schreiben Sie "**E:JVC\VDPROE\SETUP**".

   Französische On-Screen-Anzeigen:
   Wenn die CD-ROM in Laufwerk D eingelegt ist, schreiben Sie "**D:JVC\VDPROF\SETUP**" in das Feld "Befehlszeile" (C). Wenn die CD-ROM in Laufwerk E eingelegt ist, schreiben Sie "**E:JVC\VDPROF\SETUP**".
   - Klicken Sie "**OK**" an.
   - Nach Auslösung des Installationsprogramms brauchen Sie nur die auf dem Bildschirm angezeigten Angaben zu befolgen.
   - Nach vollständiger Installation erscheint das Symbol "**JLIP VIDEO PRODUCER**".
   - Die Meldung "**JLIP VIDEO PRODUCER Setup was completed successfully.**" erscheint.
5. Klicken Sie abschließend "**OK**" an.

HINWEIS:
In dieser Anleitung werden die englischsprachigen On-Screen-Anzeigen verwendet.







So öffnen Sie die JLIP Video Producer-Software

1 BEREITEN SIE DAS GERÄT/DIE GERÄTE VOR

Schalten Sie die Geräte ein und stellen Sie den Camcorder-Hauptschalter auf "PLAY".

2 ÖFFNEN SIE DIE JLIP VIDEO PRODUCER-SOFTWARE

Klicken Sie das Symbol JLIP VIDEO PRODUCER zweimal an. Das Dialogfeld "**Serial Port Selection**" erscheint.

3 BESTIMMEN SIE DIE SERIELLE SCHNITTSTELLE

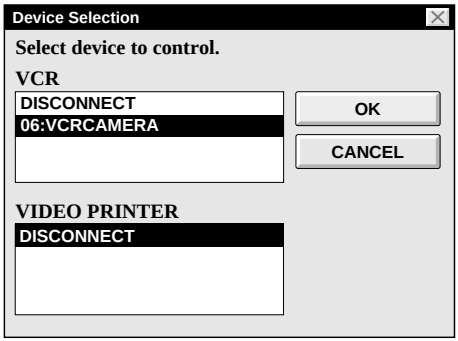
Wählen Sie die COM-Nummer, die für den verwendeten Camcorder gilt.

- Falls die Anschlußkennung durch Buchstaben (A, B...) erfolgt, entspricht A der Kennziffer 1.
- Klicken Sie "**OK**" an.
- Bei einwandfreier Anschlußherstellung erscheint das Dialogfeld "**Device Selection**".

- Die Fehlermeldung "**No devices detected to connect. Power ON all devices in system.**" erscheint,
  - ... wenn eine ungeeignete Port-Nummer gewählt wurde.
  - ... wenn kein einwandfreier Anschluß vorliegt.
  - ... wenn die Geräte-ID-Nummer bereits belegt ist.
  - ... wenn das Gerät nicht eingeschaltet ist.

Überprüfen Sie auch die serielle Schnittstellenwahl. Zur Rückschaltung auf Schritt **1** die Anschlüsse und die Gerätespannungsversorgung überprüfen und nochmals das Programm öffnen.

- Sind alle seriellen COM-Schnittstellen bereits belegt, erscheint die Fehlermeldung: "**Error — This application will close. Check devices — Confirm that power is ON**". Eine belegte serielle COM-Schnittstelle freigeben, um die JLIP Video Producer-Software einsetzen zu können.



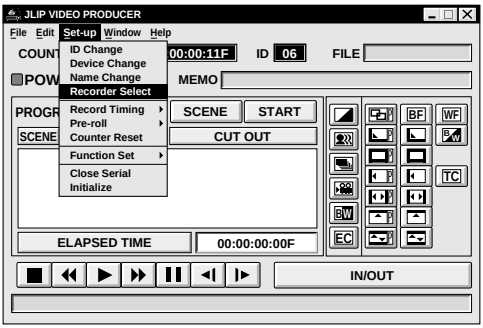
4 BESTIMMEN SIE DIE ANZUSTEUERNDEN GERÄTE

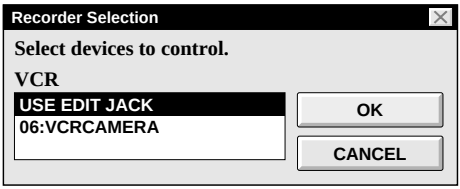
Klicken Sie jeweils den Gerätenamen an. Bei Anklicken von "**OK**" erscheint das JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster.

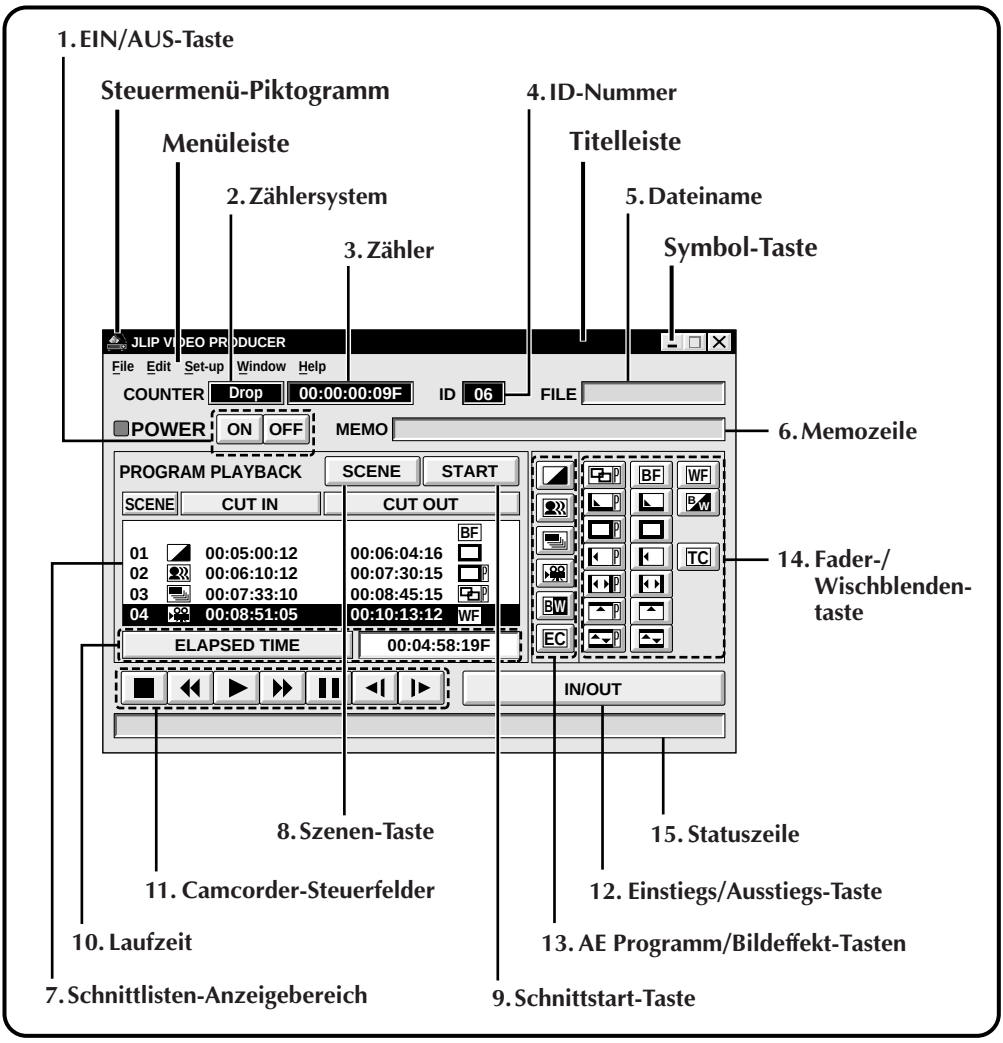
- Die gleichzeitige Ansteuerung von zwei unterschiedlichen Gerätetypen ist möglich. Zwei Geräte des gleichen Typs können nicht gleichzeitig angesteuert werden.

5 BESTIMMEN SIE DAS AUFNAHMEGERÄT

Klicken Sie "**Set-up**" — "**Recorder Select**" an. Das Dialogfeld "**Recorder Selection**" erscheint. Wählen Sie "**USE EDIT JACK**" an.







Bei Verwendung von GR-DVL9000 sind die folgenden Funktionen nicht verfügbar:

- **"Set-up" — "Device Change"**
  Da nie mehr als ein GR-DVL9000 angeschlossen werden können, ist keine Umschaltung auf ein anderes Gerät erforderlich.
- **"Set-up" — "Counter Reset"**
  Da GR-DVL9000 Zählerdaten als Zeitcode auf das Band schreibt, ist eine Zählerrückstellung nicht möglich.
- **"Set-up" — "Function Set" — "Auto Capture"**
  Da der gleichzeitige Anschluß an die JLIP-Buchse von Video-Drucker GV-PT2 nicht möglich ist, kann der Video-Drucker nicht angesteuert werden.
- **"Window" — "Video Printer"**
  Da der gleichzeitige Anschluß an die JLIP-Buchse von Video-Drucker GV-PT2 nicht möglich ist, kann der Video-Drucker nicht angesteuert werden.

1. EIN/AUS-Taste
- Schaltet das aufgerufenen Gerät ein oder aus.
- Wurde der Camcorder zuvor nicht mit Spannung versorgt, ist die Camcorder-Ein-/Ausschaltung mit dieser Taste nicht möglich.
- Je nach Camcorder-Modellausführung kann die Ein-/Ausschaltung mit dieser Taste ggf. nicht möglich sein.

2. Zählersystem (COUNTER)

3. Zähler
- Zeigt die vorliegende Bandstelle an.

Beispiel:
00: 01: 45: 10F
(Stunden : Minuten : Sekunden : Vollbilder)

4. ID-Nummer
- Zeigt die ID-Nummer des aufgerufenen Geräts an.

5. Dateiname (FILE)
- Zeigt den Dateinamen (nach benutzerseitiger Eingabe) an.

Beispiel: Reisen

6. Memozeile (MEMO)
- Hier kann ein Kommentar etc. eingefügt werden.

Beispiel: Europa-Reise

7. Schnittlisten-Anzeigebereich
- Pro Datei können bis zu 99 Schnittstellen (Einstiege/Ausstiege) abgespeichert werden.

8. Szenen-Taste (SCENE)
- Ermöglicht die Preview-Überprüfung einer einzelnen Szene.
- Hierbei wird nur der Camcorder angesteuert.

9. Schnittstart-Taste (START)
- Hier wird der Schnittstart ausgelöst. Die Szenen werden in Eingabefolge aufgezeichnet. Nach dem Schnittstart wechselt die Tastenbezeichnung auf STOP.

10. Laufzeit (ELAPSED TIME)
- Zeigt die Gesamtlaufzeit aller programmierten Szenen an.

11. Camcorder-Steuerfelder
- Dienen der Camcorder-Bedienung.

Stopp

Rückspulen/Rückwärts-Suchlauf

Wiedergabe

Vorspulen/Vorwärts-Suchlauf

Pause

Rückwärts-Zeitlupe

Vorwärts-Zeitlupe

- Zum Zeitlupe-Start (rückwärts/vorwärts) erst Pause und dann das erforderliche Zeitlupen-Steuerfeld anklicken.
- Wenn der angeschlossenen Camcorder die einem Steuerfeld zugeordnete Funktion nicht vorweist, unterbleibt die Funktionsauslösung.
- **"Window"** — **"VCR Control"** auf der Menüleiste anklicken, um das Steuerfeld **"VCR Control"** aufzurufen. Die Signalquelle kann von diesem Steuerfeld aus bedient werden.

12. Einstieg/Ausstieg-Taste (IN/OUT)
- Hiermit werden Einstieg und Ausstieg für die Schnittaufnahme abgespeichert.

13. AE Programm/Bildeffekt-Tasten
- Für jede registrierte Szene kann einer von 5 Bildeffekten eingesetzt werden.
- Zur Bildeffektlöschung die Taste EC (Effektlöschung) drücken.

14. Fader-/Wischblendentaste
- Für jeden Szenenübergang kann eine von 7 Wischblenden und einer von 9 Fader-/Wischblendeneffekten eingesetzt werden.
- Zur Effektlöschung die Taste TC (Übergangseffektlöschung) drücken.

15. Statuszeile
- Zeigt den Betriebsstatus etc. des angeschlossenen Geräts an.

Zum Verlassen des JLIP VIDEO PRODUCER-Fensters "Exit" unter "File" anklicken.

HINWEIS:

*Wenn Sie das Fenster "**JLIP VIDEO PRODUCER HELP**" aufrufen möchten, klicken Sie "**Contents**" unter "**Help**" an.*

Verwendung des Camcorders

1 BEREITEN SIE DEN CAMCORDERBETRIEB VOR

Stellen Sie den Hauptschalter des Camcorders auf "PLAY" und legen Sie eine bespielte Cassette in den Camcorder ein.

2 STARTEN SIE DIE WIEDERGABE

Klicken Sie ▶ an.

- Das Bild wird auf dem TV-Bildschirm gezeigt.
- Zur Überprüfung weiterer Funktionen die entsprechenden Steuerfelder verwenden.

So bestimmen Sie die Schnitt-Einstiege/-Ausstiege

1 STARTEN SIE DIE WIEDERGABE

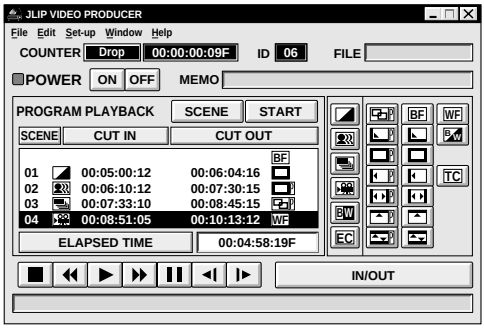
Klicken Sie ▶ an. Das Bild wird auf dem TV-Bildschirm gezeigt.

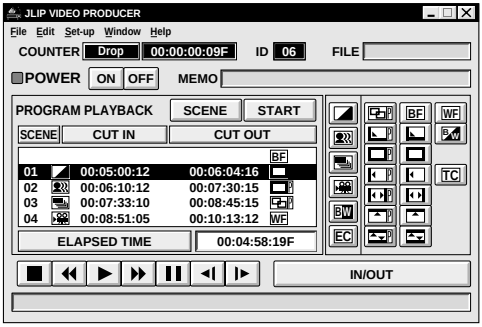
2 GEBEN SIE DIE EINSTIEGE/ AUSSTIEGE EIN

Klicken Sie "**Function Set**" unter "**Set-up**" im JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster an. Wählen Sie "**Edit Tape**".

Zur Abspeicherung von Einstieg oder Ausstieg klicken Sie "**IN/OUT**" am Anfang und Ende der Schnittszenen an.

- Bei dieser Abspeicherung muß der Ausstieg zeitlich nach dem Einstieg liegen (höherer Zählerwert als der Einstieg).
- Fehlt die Ausstiegseingabe, unterbleibt die Schnittüberspielung.
- Wenn ein Einstieg auf den Bandanfang, bzw. ein Ausstieg auf das Bandende fällt, können Schnittfehler auftreten. In diesem Fall die Schnittstelle am Bandnanfang/-ende leicht versetzen und erneut den Schnitt durchführen.
- Bei Digital-Camcordern, die mit dem DV-Format arbeiten, ist keine Zählerumstellung möglich.





So geben Sie eine programmierte Schnittszene wieder

1 RUFEN SIE DIE SZENE AUF

Klicken Sie in der Schnittliste die Datenzeile an, die den gewünschten Einstieg/Ausstieg enthält. Diese Zeile wird durch einen Leuchtbalken hervorgehoben.

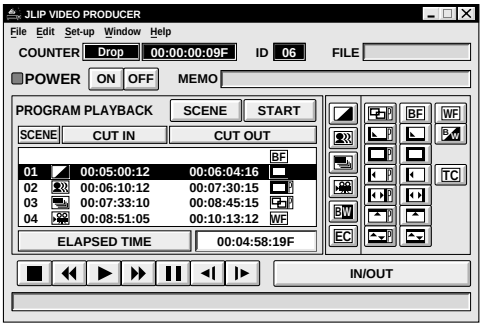
2 STARTEN SIE DIE WIEDERGABE

Klicken Sie "**SCENE**" an.

- Der Camcorder spult das Band bis kurz vor die Einstiegs-Bandstelle und löst die Wiedergabe am Einstieg aus. Nach Erfassen der Ausstiegs-Bandstelle wird die Wiedergabe gestoppt.

HINWEIS:

Bei Abspielen einer Schnittszene, der ein Fader-/Wischblendeneffekt zugewiesen wurde, erfolgt die Wiedergabe ohne den Fader-/Wischblendeneffekt.



So geben Sie alle programmierten Schnittszenen wieder

1 STARTEN SIE DIE WIEDERGABE

Klicken Sie "**START**" an.

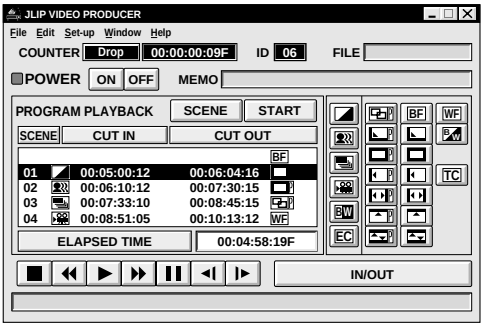
- Der Camcorder spielt alle Schnittszenen in der Eingabereihenfolge ab und stoppt die Wiedergabe nach dem letzten Schnitt-Ausstieg.
- Hierbei wird ausschließlich der Camcorder angesteuert.

HINWEISE:

- *Während der programmierten Wiedergabe darf ausschließlich das Steuerfeld "**STOP**" angeklickt werden. Werden andere Steuerbefehle eingegeben, können Fehlfunktionen auftreten!*
- *Wird bei vorliegendem Bandende "**SCENE**" oder "**START**" angeklickt, kann der Camcorder die Funktion nicht einwandfrei ausführen.*
- *Enthält das Zuspielband unbespielte Abschnitte, ist kein einwandfreier Schnittbetrieb erzielbar.*

Überspielen

Alle in der Schnittliste enthaltenen Szenen können auf den Aufnahme-Videorecorder überspielt werden.



1 BEREITEN SIE DEN AUFNAHME-RECORDER VOR

Stellen Sie sicher, daß die Aufnahmezunge der Cassette vorhanden ist. Legen Sie die Cassette ein und schalten Sie den Aufnahmerecorder auf Aufnahmepause.

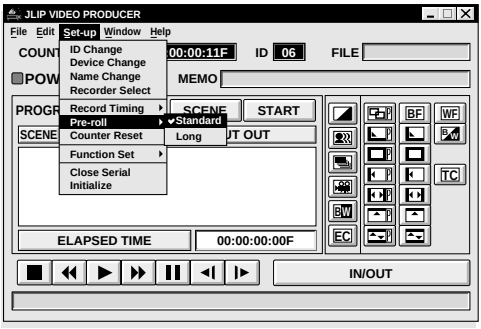
2 STARTEN SIE DEN SCHNITT-VORGANG

Klicken Sie "**START**" im JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster an.
Nach vollständiger Überspielung schaltet der Camcorder auf Stopp und der Aufnahmerecorder wechselt auf Aufnahmepause.

- Während der Überspielung darf ausschließlich das Steuerfeld "**STOP**" angeklickt werden. Werden andere Steuerkommandos eingegeben, können Fehlfunktionen auftreten!

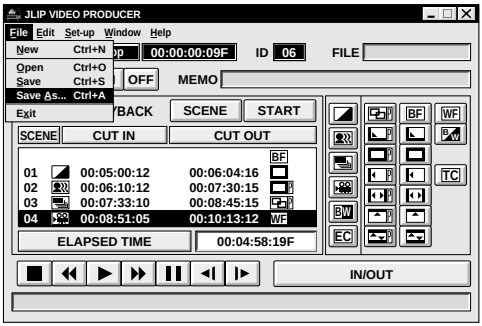
3 BEENDEN SIE DEN SCHNITT-VORGANG

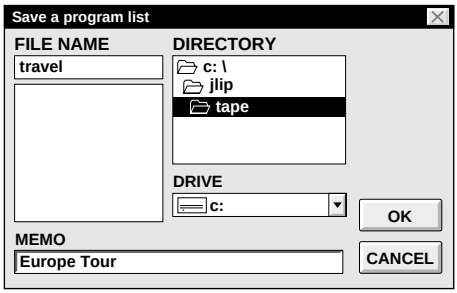
Schalten Sie den Aufnahmerecorder auf Stopp.



HINWEISE:

- *Angaben zum Schnittbetrieb finden Sie auch in der zum Camcorder mitgelieferten Bedienungsanleitung.*
- *Zwischen Schnittlisten-Einstieg/Ausstieg und tatsächlichem Einstieg/Ausstieg kann eine geringfügige Zeitabweichung auftreten.*
- *Treten bei Verwendung eines Videorecorders mit Turbo-Suchlauf Störungen am Schnitteinstieg/-ausstieg auf, anstelle der Schnittvorlaufzeit "**Standard**" die Schnittvorlaufzeit "**Long**" wählen.*





HINWEIS:

Wird das JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster geschlossen, ohne zuvor die Datei abzuspeichern, gehen die Dateidaten verloren. Soll die Datei zum späteren Gebrauch beibehalten werden, muß diese vor Schließen des JLIP VIDEO PRODUCER-Fensters abgespeichert werden.

So speichern Sie die Schnittliste auf der Festplatte ab

Jede Schnittliste kann als Datei im Computer gespeichert werden.

1 BEREITEN SIE DIE ABSPEICHERUNG VOR

Klicken Sie "**Save As**" unter "**File**" im JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster an.

- Das Dialogfeld "**Save a program list**" erscheint.

2 GEBEN SIE DEN DATEINAMEN EIN

In das Feld "**FILE NAME**" kann ein Dateiname (maximal 8 Zeichen) geschrieben werden.

- Die Anfügung lautet jlp. Beispiel: Reise.jlp.
- In der **MEMO**-Zeile kann ein Kommentar geschrieben werden (maximal 30 Zeichen).

3 SPEICHERN SIE DIE DATEI AB

Klicken Sie "**OK**" an. Die Datei wird auf die aufgerufene Festplatte geschrieben.

HINWEIS:

Die abgespeicherten Szenendaten umfassen die Einstiegs-/Ausstiegs-Zähler-, Fader-/Wischblendenstatus- und AE Programm/Bildeffektstatusdaten. Der Bildinhalt wird nicht abgespeichert.

So speichern Sie die Schnittliste auf einer Diskette ab

Bereiten Sie eine Diskette vor. Legen Sie ein Verzeichnis "**JLIP**" mit dem Unterverzeichnis "**tape**" an.

1 RUFEN SIE DAS DISKETTENLAUFWERK AUF

Klicken Sie ▼ bei "**DRIVE**" an.

2 ÖFFNEN SIE DAS UNTERVERZEICHNIS

Klicken Sie "**tape**" im Feld "**DIRECTORY**" an.

3 SPEICHERN SIE DIE DATEI AB

Klicken Sie "**OK**" an.

So öffnen Sie eine Datei

1 RUFEN SIE DIE DATEILISTE AUF

Klicken Sie "**Open**" unter "**File**" im JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster an.

- Das Dialogfeld "**Open a program list**" erscheint.

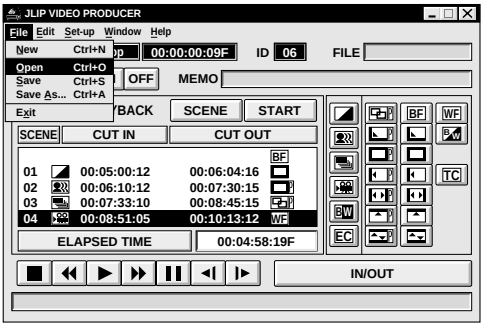
2 KLICKEN SIE DEN DATEINAMEN AN

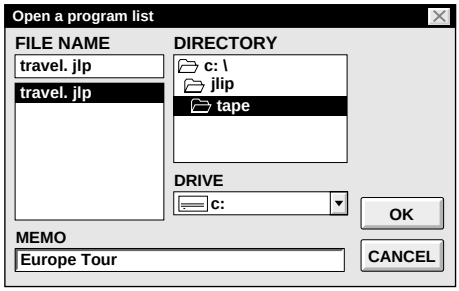
Wird der im Feld "**FILE NAME**" gezeigte gewünschte Dateiname angeklickt, wird dieser im darüberliegenden Feld gezeigt.

3 BESTIMMEN SIE DEN DATEINAMEN

Klicken Sie hierzu die Taste "**OK**" an.

- Hierauf erscheint erneut das JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster.





So öffnen Sie eine auf einer Diskette abgespeicherte Datei

1 LEGEN SIE DIE DISKETTE IN DAS DISKETTENLAUFWERK EIN

2 WÄHLEN SIE DAS LAUFWERK AN

Klicken Sie ▼ bei "**DRIVE**" an.

3 RUFEN SIE DIE DATEILISTE AUF

Klicken Sie "**tape**" im Verzeichnis an.

4 KLICKEN SIE DEN DATEINAMEN AN

Gehen Sie wie links in Schritt **2** und **3** beschrieben vor.

Schnittlistenkorrektur und -löschung

So korrigieren Sie Schnittlistendaten

1 BESTIMMEN SIE DIE KORREKTURSZENE

Klicken Sie die Datenzeile der zu korrigierenden Szene zweimal an.

ODER

Klicken Sie die Datenzeile der zu korrigierenden Szene und dann "**Modify**" unter "**Edit**" an.

- Das Dialogfeld "**Modify Edit Points**" erscheint (☞ S. 57).

2 GEBEN SIE DIE NEUEN DATEN EIN

Klicken Sie den zu korrigierenden Bereich an und tippen Sie den neuen Wert ein. Zur Korrekturabspeicherung klicken Sie "**OK**" an.

So löschen Sie Schnittlistendaten einer Szene

1 BESTIMMEN SIE DIE KORREKTURSZENE

Klicken Sie die Daten der zu löschenden Szene an.

2 LÖSCHEN SIE DIE SCHNITTDATEN

Klicken Sie hierzu "**Cut**" unter "**Edit**" an.

- Die Meldung "**Scene No. □ will be deleted.**" erscheint.

Zur Löschung klicken Sie "**OK**" an.

So löschen Sie alle Schnittlistendaten

1 LÖSCHEN SIE DIE SCHNITTDATEN

Klicken Sie "**All Clear**" unter "**Edit**" an.

Die Meldung "**OK to delete all programmed scenes?**" erscheint.

Zur Löschung klicken Sie "**OK**" an.

So kopieren und versetzen Sie Schnittdaten innerhalb der Schnittliste

1 BESTIMMEN SIE DIE ZU KOPIERENDE SZENE

Klicken Sie die zugehörige Schnittdatenzeile an.

2 SPEICHERN SIE DIE SCHNITTDATEN AB

Klicken Sie hierzu "**Copy**" unter "**Edit**" an.

3 BESTIMMEN SIE DIE EINFÜGPOSITION

Klicken Sie die Schnittdatenzeile an, die über der einzufügenden Datenzeile liegen soll.

4 KOPIEREN SIE DIE SCHNITTDATEN

Klicken Sie hierzu "**Paste**" unter "**Edit**" an.

So versetzen Sie Schnittdaten innerhalb der Schnittliste

1 BESTIMMEN SIE DIE ZU VERSETZENDE SZENE

Klicken Sie die zugehörige Schnittdatenzeile und dann "**Cut**" unter "**Edit**" an.

- Die Meldung "**Scene No. □ will be deleted.**" erscheint.

Zur Löschung klicken Sie "**OK**" an.

2 BESTIMMEN SIE DIE EINFÜGPOSITION

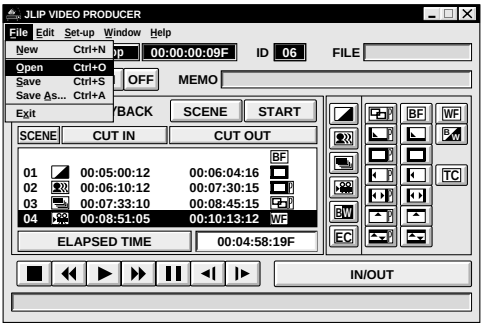
Klicken Sie die Schnittdatenzeile an, die über der einzufügenden Datenzeile liegt.

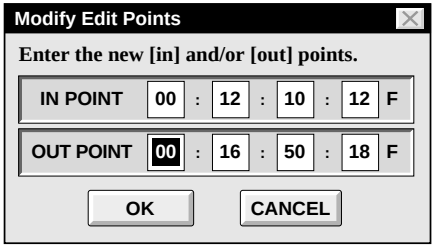
3 VERSETZEN SIE DIE SCHNITTDATEN

Klicken Sie hierzu "**Paste**" unter "**Edit**" an.

HINWEIS:

Eine Szene kann nicht vor Szene "01" kopiert werden.





Überschreiben der Datei

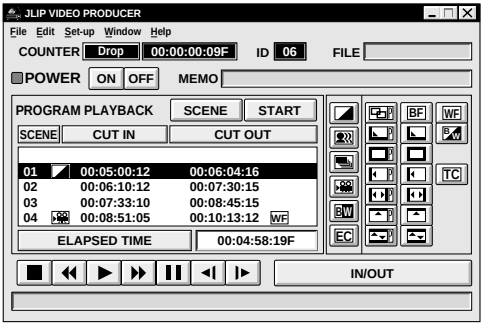
Die Daten einer Datei können in einem Schritt gelöscht und durch neue Daten ersetzt werden. Hierauf einfach für die neuen Daten den Namen der bereits gespeicherten Datei verwenden.

1 ÜBERSCHREIBEN SIE DIE DATEI

Nach Öffnen der Datei und Änderung der Schnittdaten (☞ S. 56) klicken Sie im JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster "**Save**" unter "**File**" und dann "**OK**" an.

- Die Meldung "**This file already exists. Do you want to overwrite it?**" erscheint.

Zum Überschreiben "**OK**" anklicken.



Wahl des AE Programm/Bildeffektes

5 AE Programme/Bildeffekte sind verfügbar, wobei pro Szene ein Bildeffekt verwendet werden kann.

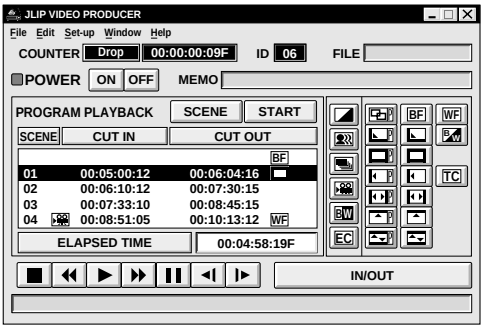
1 WÄHLEN SIE DIE SZENE AN

Klicken Sie die Szene an, die mit einem AE Programm/Bildeffekt versehen werden soll.

2 WÄHLEN SIE DEN AE PROGRAMM/BILDEFFEKT AN

Klicken Sie die erforderliche AE Programm/Bildeffekt-Taste an. Das Symbol für den gewählten Bildeffekt wird links neben den Schnitteinstiegsdaten gezeigt.

Löschung des eingegebenen AE Programm/Bildeffektes:
Erst die Szene mit dem abgespeicherten Effekt und dann die Taste "**EC**" (Effektlöschung) anklicken.



Wahl der Fader/Wischblende

16 Fader-/Wischblendeneffekte sind für Szenenübergänge verfügbar.

1 WÄHLEN SIE DIE ÜBERGANGSSZENE AN

Klicken Sie die Szene an, die mit einem Fader-/Wischblendeneffekt beendet werden soll.

2 WÄHLEN SIE DEN FADER-/WISCHBLENDENEFFEKT AN

Klicken Sie die erforderliche Fader-/Wischblendeneffekt-Taste an. Das Symbol für den gewählten Effekt wird rechts neben den Schnittausstiegsdaten gezeigt.

- Der Fader-/Wischblendeneffekt wird für die gewählte (angeklickte) Szene zum Übergang auf die nächste Szene ausgeführt.

Soll Szene "01" mit einem Fader-/Wischblendeneffekt eingeleitet werden:
Die Leerzeile über Szene "01" anklicken und den Fader-/Wischblendeneffekt abspeichern.

Löschung des eingegebenen Fader-/Wischblendeneffekts:
Erst die Szene mit dem abgespeicherten Effekt und dann die Taste "**TC**" (Übergangseffektlöschung) anklicken.

HINWEIS:

Bei Sepia- oder Schwarzweiß-Effekt kann nicht gleichzeitig eine weiche Überblendung oder der Schwarzweiß-Fader eingesetzt werden.

AE Programm/Bildeffekt-Tasten

	SEPIA-EFFEKT Die Aufnahme erfolgt in einem einfarbigen Sepiaton (rotbraun), wie bei alten Fotoabzügen. Der "Oldie"-Effekt kann noch verstärkt werden, wenn zusätzlich die schwarzen Breitformat-Balken eingeblendet werden.
	VIDEO-ECHO-EFFEKT Die Bildkonturen werden mit einem Schattenffekt oder “Geisterbild” versehen.
	STROBOSKOP-EFFEKT Die Bildwiedergabe erfolgt abgehackt, mit Bewegungssprüngen.
	KINTOPP-EFFEKT Die Bilder werden mit einem Flimmereffekt, wie bei Kintopp-Filmen gezeigt.
	SCHWARZWEISS-EFFEKT Die Aufnahme erfolgt in Schwarzweiß. Dieser “Filmklassiker“-Effekt kann noch verstärkt werden, wenn zusätzlich die schwarzen Breitformat-Balken eingeblendet werden.
	EFFEKTLÖSCHTASTE (EC) Löscht den gewählten AE Programm/Bildeffekt.

Fader/Wischblenden-Taste

	WEICHE ÜBERBLENDUNG Während das gespeicherte Bild langsam ausgeblendet wird, wird das neue Bild langsam eingeblendet.
	ECKBLENDE Das neue Bild wird ab der rechten oberen Bildecke diagonal eingeblendet.
	FENSTERBLENDE Das Bild wird ab der Bildmitte diagonal in alle vier Bildecken eingeblendet.
	GLEITBLENDE Das neue Bild wird ab der rechten Bildkante nach links eingeblendet.
	SCHIEBEBLENDE Das neue Bild wird ab der senkrechten Mittelachse nach links und rechts eingeblendet.
	ROLLBLENDE Das neue Bild wird ab der unteren Bildkante nach oben eingeblendet.
	VERSCHLUSSBLENDE Das neue Bild wird ab der waagerechten Mittelachse nach oben und unten eingeblendet.

Fader/Wischblenden-Taste

	SCHWARZER FADER Bild-Ein-/Ausblendung von/auf schwarzen Bildschirm.
	ECKBLENDE Einblenden: Das neue Bild wird ab der rechten oberen Bildecke diagonal in den schwarzen Bildschirm eingeblendet. Ausblenden: Das Bild wird durch eine von der linken unteren Bildecke diagonal zunehmende schwarze Blende abgedeckt.
	FENSTERBLENDE Einblenden: Das Bild wird ab der Bildmitte diagonal in alle vier Bildecken eingeblendet. Ausblenden: Das Bild wird ab allen vier Ecken diagonal zur Bildmitte hin schwarz abgedeckt.
	GLEITBLENDE Einblenden: Das Bild wird ab der rechten Bildkante nach links eingeblendet. Ausblenden: Das Bild wird durch eine von links zunehmende schwarze Blende abgedeckt.
	SCHIEBEBLENDE Einblenden: Das Bild wird ab der senkrechten Mittelachse nach links und rechts auf einen schwarzen Bildschirm eingeblendet. Ausblenden: Das Bild wird durch eine von beiden Seitenkanten nach innen zunehmende schwarze Blende abgedeckt.
	ROLLBLENDE Einblenden: Das Bild wird ab der unteren Bildkante nach oben auf einen schwarzen Bildschirm eingeblendet. Ausblenden: Das Bild wird ab der oberen Bildkante durch eine nach unten zunehmende schwarze Blende abgedeckt.
	VERSCHLUSSBLENDE Einblenden: Das Bild wird von oben und unten zur Bildmitte auf einen schwarzen Bildschirm eingeblendet. Ausblenden: Das Bild wird ab der waagerechten Mittelachse nach oben und unten durch zunehmende schwarze Balken abgedeckt.

Fader/Wischblenden-Taste

	WEISSER FADER Bild-Ein-/Ausblendung von/auf weißen Bildschirm.
	SCHWARZWEISS-FADER Farbbild-Ein-/Ausblendung von/auf Schwarzweiß-Bild.
	ÜBERGANGSEFFEKTLÖSCHTASTE (TC) Löscht den gewählten Fader/Wischblendeneffekt.

Änderung der ID-Nummer

Die ID-Nummer des angeschlossenen Geräts (GR-DVL9000) kann geändert werden.
Ab Werk ist die ID-Nummer von GR-DVL9000 auf "06" eingestellt.

1 ÖFFNEN SIE DAS ID CHANGE-FENSTER

Klicken Sie im JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster "**ID change**" unter "**Set-up**" an.

- Das Dialogfeld "**ID change**" wird geöffnet.

2 WÄHLEN SIE DAS GERÄT AN

Klicken Sie die Gerätebezeichnung und dann "**CHANGE**" an.

- Das ID-Eingabe-Dialogfeld erscheint.

3 GEBEN SIE DIE NEUE ID-NUMMER EIN

4 SPEICHERN SIE DIE ID-NUMMER AB

Klicken Sie "**OK**" an.

- Die Meldung "**The device ID will be changed.**" erscheint.

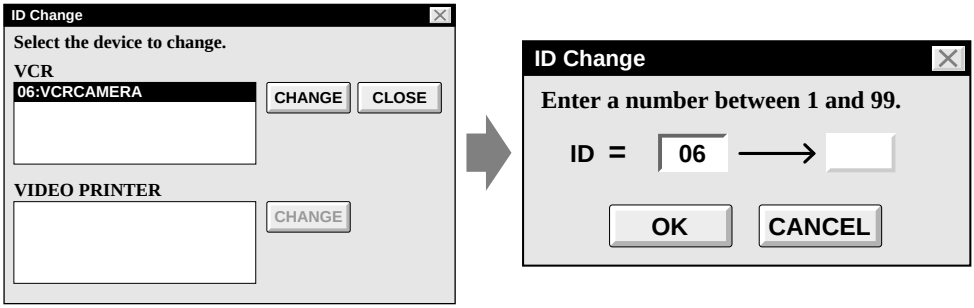
Klicken Sie nun nochmals "**OK**" an. Hierdurch wird die neue ID-Nummer abgespeichert und erneut das JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster aktiviert.

5

Klicken Sie "**CLOSE**" an, um das Fenster zu schließen.

HINWEIS:

*Geben Sie niemals die ID-Nummer "**0**" ein, da die JLIP Video Producer-Software die "**ID-Nummer 0**" nicht erkennt.*



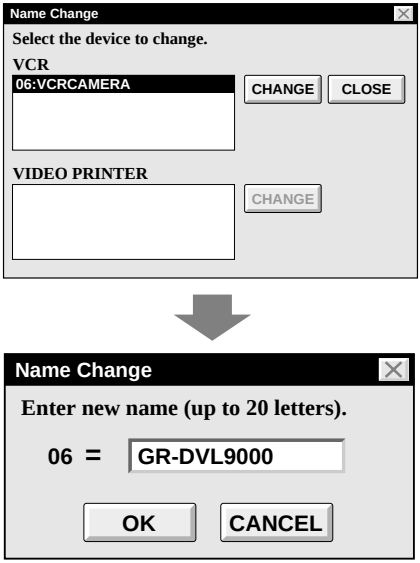
Geräteanschluß bei Betrieb

Bei Geräteanschluß während des Betriebs wird eine Initialisierung erforderlich, um das neu angeschlossene Gerät zu bestätigen. (Es ist nicht erforderlich, die JLIP Video Producer-Software erneut vollständig zu starten.)

1 FÜHREN SIE DIE INITIALISIERUNG DURCH

Klicken Sie im JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster "**Initialize**" unter "**Set-up**" an.

So ändern Sie die Gerätebezeichnung



1 ÖFFNEN SIE DAS NAME CHANGE-DIALOGFELD

Klicken Sie im JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster "**Name Change**" unter "**Set-up**" an.

- Das Dialogfeld "**Name Change**" erscheint.

2 WÄHLEN SIE DAS GERÄT AN

Klicken Sie die Gerätebezeichnung und dann "**CHANGE**" an.

- Das Namen-Eingabe-Dialogfeld erscheint.

3 GEBEN SIE DEN NEUEN NAMEN EIN

4 SPEICHERN SIE DEN NEUEN NAMEN AB

Klicken Sie "**OK**" an.

- Die Meldung "**Device name will be changed.**" erscheint.

  Klicken Sie nun nochmals "**OK**" an. Hierdurch wird der neue Name abgespeichert. Das Dialogfeld "**Name Change**" erscheint erneut.

5 WECHSELN SIE AUF DAS JLIP VIDEO PRODUCER-FENSTER

Klicken Sie hierzu "**CLOSE**" an.

So verbessern Sie die Schnittgenauigkeit

In Abhängigkeit von der Umschaltgeschwindigkeit (Aufnahmepause zu Aufnahme) des Aufnahmerecorders kann eine Abweichung zwischen Schnittlisten-Einstieg/Ausstieg und tatsächlichem Einstieg/Ausstieg auftreten, so daß die Schnittaufnahme zu spät oder zu früh gestartet bzw. beendet wird. In diesen Fällen ist ein Zeitabgleich erforderlich.

1 ÜBERPRÜFEN SIE DEN ZEITVERSATZ AM EINSTIEG/AUSSTIEG

Spielen Sie die soeben überspielte (☞ S. 54) Szene nochmals ab.

2 ÖFFNEN SIE DAS "RECORD TIME CORRECTION"-DIALOGFELD

Bei der Einstiegseingabe (IN) klicken Sie im JLIP VIDEO PRODUCER-Fenster "**Record Timing**"—"**Cut in point**" unter "**Set-up**" an.

- Zur Eingabe des Ausstiegs (OUT) "**Cut out point**" wählen.
- Das Dialogfeld "**Record Time Correction**" erscheint.

3 GEBEN SIE DEN KORREKTURWERT EIN

Zur Einstiegskorrektur (IN) geben Sie einen neuen Zeitwert im Bereich zwischen 0,00 Sek. und 2,60 Sek. ein.

Einstieg (IN): Bei zu vorzeitigem Einstieg. Geben Sie einen Wert unter 1,30 Sek. ein.
Einstieg (IN): Bei zu spätem Einstieg. Geben Sie einen Wert über 1,30 Sek. ein.

- Die Einstellung ab Werk ist 1,30 Sek.

Zur Ausstiegskorrektur (OUT) geben Sie eine Wert zwischen –1,00 Sek. und 1,00 Sek. ein.

Ausstieg (OUT): Bei zu spätem Ausstieg. Geben Sie einen Wert unter 0,00 ein.
Ausstieg (OUT): Bei zu vorzeitigem Ausstieg.

Geben Sie einen Wert über 0,00 ein.

- Die Einstellung ab Werk ist 0,00 Sek.

4 SPEICHERN SIE DEN ZEITWERT AB

Klicken Sie hierzu "**OK**" an.

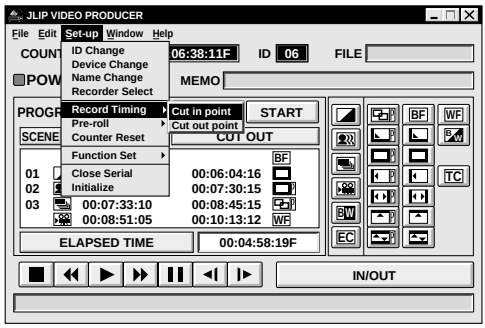
- Damit ist der Zeitkorrekturwert im Computer abgespeichert.

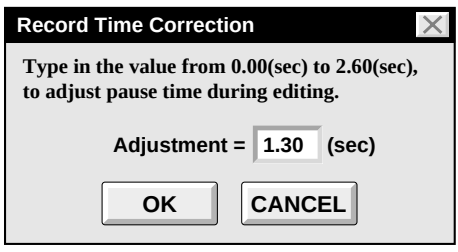
5 ÜBERPRÜFEN SIE NOCHMALS DEN SCHNITTKANTEN-ZEITVERSATZ

Zur Überprüfung des korrigierten Zeitwertes überspielen Sie die gespeicherten Szenen und spielen diese dann ab.

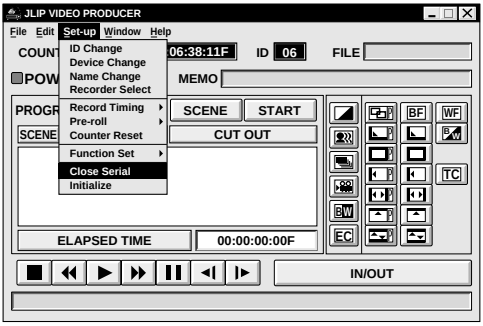
HINWEIS:

Selbst bei korrigiertemZeitversatz kann zwischen eingegebenem Einstieg/Ausstieg und tatsächlichem Einstieg/Ausstieg eine geringfügige Abweichung auftreten.




Record Time Correction
Type in the value from 0.00(sec) to 2.60(sec), to adjust pause time during editing.
Adjustment = 1.30 (sec)
OK
CANCEL

Bei Verwendung der Video Capture-Software



Die JLIP Video Producer-Software und JLIP Video Capture-Software können nicht gleichzeitig betrieben werden. Soll die JLIP Video Capture-Software eingesetzt werden, erst "**Close Serial**" unter "**Set-up**" der Menüleiste anwählen. Zur erneuten Verwendung der JLIP Video Producer-Software die Taste "**JLIP**" im Video Capture-Programm anklicken und dann "**Open**" unter "**File**" der JLIP Video Producer-Menüleiste anwählen.

MELDUNG	● MÖGLICHE URSACHE ■ ABHILFE
Error −− This application will close. Check devices −− Confirm that power is ON.	● Die COM Port-Schnittstelle, die für den JLIP-Anschluß verwendet wird, wurde nicht angewählt. Oder es wurde die richtige Schnittstelle angewählt, es liegt jedoch ein Anschlußfehler vor. ■ Überprüfen Sie die belegte COM Port-Schnittstelle und nehmen Sie im Fenster "**Serial Port Selection**" die erforderliche Einstellung durch (☞ S. 48).
No devices detected to connect. Power ON all devices in system.	● Keine Spannungsversorgung oder fehlerhafter Anschluß. ■ Die Geräte einwandfrei anschließen und einschalten (☞ S. 6, 7).
Communication error (☐ (number)) Check cable connection.	● Gerät ist nicht eingeschaltet oder nicht angeschlossen. ■ Das Geräte einwandfrei anschließen und einschalten (☞ S. 6, 7). ■ Falls das Gerät während des Betriebes ein- und erneut ausgeschaltet wurde, "**OK**" anklicken. Hierauf sollte einwandfreier Betrieb vorliegen.
Select the device to control.	● Das Feld mit der Gerätebezeichnung wurde nicht angeklickt. ■ Das Feld und dann "**OK**" anklicken (☞ S. 49).
No video cassette!! Load a video cassette to ID ☐ (number).	● Keine Cassette im Camcorder eingelegt. Wird die Cassette während des Betriebs entnommen, erscheint diese Anzeige. ■ Eine Cassette in den Camcorder einlegen.
Invalid entry in scene ☐ (number). Correct the time or delete the scene.	● Der Ausstiegs-Zählerwert ist niedriger als der Einstiegs-Zählerwert. ■ So eingeben, das der Einstiegs-Zählerwert höher als der Ausstiegs-Zählerwert ist (☞ S. 52).
Select a number between 0 and 24.	● Bei der Zeitversatz-Korrektur für den Einstieg/Ausstieg wurde ein Korrekturwert über 25 eingegeben. ■ Einen ganzzahligen Wert zwischen 0 und 24 eingeben (☞ S. 56).
This device has been selected as the player. Please select another device.	● Ein bereits als Wiedergabegerät registriertes Gerät wurde als Aufnahmegerät angewählt. ■ Ein anderes zur Wiedergabe geeignetes Gerät anwählen (☞ S. 49).

Die in dieser Anleitung enthaltenen Bildschirmanzeigen der Anwendungs-Software können von den tatsächlich vorliegenden Anzeigen abweichen. Dies ist vom Betriebsumfeld des Computers abhängig.

MELDUNG	● MÖGLICHE URSACHE ■ ABHILFE
Memory full ¯¯ 99 events maximum.	● Es wurde versucht, für eine Datei mehr als 99 Schnittszenen abzuspeichern. ■ Die geöffnete Datei abspeichern und dann weitere Schnittszenen in einer neuen Datei registrieren (☞ S. 55).
Enter correct value.	● Es wurde eine inkorrekte ID-Nummer eingegeben. ■ Eine ID-Nummer zwischen 0 und 99, die nicht bereits an ein anderes Gerät vergeben ist, eingeben (☞ S. 60).
Your selection is not valid.	● Der Ausstiegs-Zählerwert ist niedriger als der Einstiegs-Zählerwert. ■ So eingeben, das der Einstiegs-Zählerwert höher als der Ausstiegs-Zählerwert ist (☞ S. 56).
Set a value from 0 to 59.	● Es wurde ein Wert über 60 eingegeben. ■ Einen Wert zwischen 0 und 59 eingeben (☞ S. 56, 57).
Picture Wipe/Dissolve functions and Black & White Fader can not activate while Sepia or Monotone is used.	● Die gewählte Kombination von AE Programm/ Bildeffekten und Fader/Wischblende ist nicht möglich. ■ Einen der Effekte löschen und eine andere Kombination ausprobieren (☞ S. 58).
This effect can not activate on the in point of scene No. 01.	● Es wurde versucht, für Szene **"01"** einen Fader/ Wischblendeneffekt einzusetzen (mit **"P"** gekennzeichnete Taste). ■ Einen für Szene **"01"** geeigneten Fader/ Wischblendeneffekt (Taste ohne Kennzeichnung **"P"**) einsetzen (☞ S. 59).

STÖRUNG	● MÖGLICHE URSACHE ■ ABHILFE
Die Schnittausführung entspricht nicht der Programmierung oder die programmierte Wiedergabe weist Fader-ähnliche Effekte (Schwarz-Fader etc.) auf.	● Für einen nahe am Bandanfang eingegebenen Schnitteinstieg schaltet das Videogerät auf Stopp und die programmierte Wiedergabe wird abgebrochen. ■ Den ersten Schnitteinstieg so bestimmen, daß mindestens 20 bis 30 Sekunden Abstand zum Beginn der ersten Aufnahme auf dem Band bestehen (☞ S. 52). ● Die Zählermarke kann ggf. infolge von Bandverknitterungen etc. nicht erfaßt werden. ■ Bei auftretenden Bild- und Tonwiedergabebeeinträchtigungen oder Zählwerkaussetzern etc. die Szene aus der Schnittliste entfernen oder einen anderen Schnitteinstieg wählen (☞ S. 56).

Sie sind berechtigt, diese Software in Übereinstimmung mit der Software-Lizenz zu verwenden.

Falls Sie Fragen zu dieser Software haben und die JVC Niederlassung oder den JVC Service in Ihrem Land kontaktieren (siehe JVC Worldwide Service Network unter http://www.jvc-victor.co.jp/worldmap/index-e.html), sollten Sie zunächst die folgende Liste ausfüllen und bereithalten.

Produktbezeichnung		
Modell		
Problem		
Fehlermeldung		
PC	Hersteller	
	Modell	☐ Desktop ☐ Laptop
	Prozessor	
	Betriebssystem	
	Arbeitsspeicher	MB
	Festspeicher	MB

Bitte berücksichtigen Sie, daß sich zur Beantwortung Ihrer Anfrage — je nach Gegenstand und Umfang Ihrer Anfrage — Wartezeiten nicht vermeiden lassen. JVC kann Ihnen Fragen zur grundsätzlichen Funktionsweise Ihres PCs, Betriebssystems, anderer Anwendungs-oder Utility-Software-Programme nicht beantworten.

A
Abspeichern der 16-Segment-Bildtafel ..... ☞ S. 34
Abspeichern in einem anderen Datenformat ..... ☞ S. 27
AE Programm/Effekt-Steuerfelder ..... ☞ S. 50, 58, 59
Anschlüsse ..... ☞ S. 6, 7
Aufkleber-Bogen ..... ☞ S. 22

B
Bildanzeigebereich ..... ☞ S. 17
Bilddatenfluß ..... ☞ S. 20
Bildeditierstart ..... ☞ S. 37
Bildeinstellungen ..... ☞ S. 26, 27
Bildlöschung (Index/Vollformat) ..... ☞ S. 30
Bildlöschung (in der 16-Segment-Bildtafel) ..... ☞ S. 33
Bitmap-Format (BMP) ..... ☞ S. 20, 26, 28
Breitformat-Modus ..... ☞ S. 17, 35

C
Camcorder-Steuerfelder ..... ☞ S. 50
Camcorder-Verwendung ..... ☞ S. 52
Capture-Automatik-Modus ..... ☞ S. 22
Capture-Bedienfeld ..... ☞ S. 16
Capture-Übertragung in die Zwischenablage ..... ☞ S. 36
Capture-Einzelschrittmodus ..... ☞ S. 21
"Close Serial"-Befehl ..... ☞ S. 16, 63
COM-Port ..... ☞ S. 14, 48

D
Dateienformate ..... ☞ S. 20, 27, 28
Dateienöffnung ..... ☞ S. 56
Dateienüberschreibung ..... ☞ S. 57
Druckersymbol ..... ☞ S. 32
Drucken der 16-Segment-Bildtafel ..... ☞ S. 34
DVF-Bilddatenformat ..... ☞ S. 20, 28

G
Geräteanschluß ..... ☞ S. 60
Gerätebezeichnung (Änderung) ..... ☞ S. 61
Gerätewahl ..... ☞ S. 15, 49

E
"Edit"-Menü ..... ☞ S. 18, 32
"Exit"-Befehl (Schließen) ..... ☞ S. 13, 51

F
Fader-/Wischblenden-Steuerfelder ..... ☞ S. 50, 58, 59
"File"-Menü (Datei) ..... ☞ S. 18, 32

H
"Help"-Menü (Hilfe) ..... ☞ S. 19, 51

I
ID-Nummer-Änderung ..... ☞ S. 30, 60
Index-Bearbeitung ..... ☞ S. 30
Index-Bilddaten ..... ☞ S. 17
Index-Dateienöffnung ..... ☞ S. 31
"INPUT"-Steuerfeld ..... ☞ S. 16
Installierung ..... ☞ S. 11, 47
Intervall-Capture-Modus ..... ☞ S. 24
Interrupt Request (IRQ) ..... ☞ S. 41

J
JLIP-Dateienöffnung ..... ☞ S. 38
JLIP-Initialisierung ..... ☞ S. 14, 48
JLIP-Steuerfeld ..... ☞ S. 16, 63
JPEG-Format ..... ☞ S. 20, 26,28

K
Kopieren eines Index-Bildes in die 16-Segment-Bildtafel ..... ☞ S. 33
Kopieren von Index-Bildern in die 16-Segment-Bildtafel ..... ☞ S. 35
Kopieren von Schittlistendaten ..... ☞ S. 57
Kopieren einer 16-Segment-Bildtafel in die Zwischenablage ..... ☞ S. 35
Kopieren eines Bildes innerhalb der 16-Segment-Bildtafel ..... ☞ S. 33

L
Laufzeit ..... ☞ S. 50

M
Memo ..... ☞ S. 50
"MEMORY"-Steuerfeld ..... ☞ S. 16
Menüleiste ..... ☞ S. 16, 18, 50
MGI Photosuite-Software ..... ☞ S. 35

N
Neuer Ordner ..... ☞ S. 31

P
Papierkorb-Symbol ..... ☞ S. 32
POWER-Steuerfeld ..... ☞ S. 50
Programmfenster ..... ☞ S. 16
Programmierter Capture-Modus ..... ☞ S. 22

S
"Save Album"-Befehl (Bildabspeicherung) ..... ☞ S. 25
"Save as JLIP-FIle"-Befehl (JLIP-Dateienabspeicherung ..... ☞ S. 39
"Save Image As"-Befehl (Abspeicherung unter neuem Namen) ..... ☞ S. 25
Steuerfelder
Programmfenster ..... ☞ S. 16
16-Bildsegment-Fenster ..... ☞ S. 32
Videorecorder-Steuerfenster ..... ☞ S. 19
Video Producer-Fenster ..... ☞ S. 50
Schnittdatenversetzung ..... ☞ S. 57
Schnittkanten (IN/OUT) ..... ☞ S. 50
Schnittkanteneinstellung ..... ☞ S. 52
Schnittlistenabspeicherung ..... ☞ S. 55
Schnittlistenlöschung ..... ☞ S. 56
Schnittlistenkorrektur ..... ☞ S. 56
Schnittvorlauf ..... ☞ S. 54
Schnittwiedergabe aller Szenen ..... ☞ S. 53
Schnittwiedergabe einer Szene ..... ☞ S. 53
Schnittzeitversatzkorrektur ..... ☞ S. 62
SCENE-Steuerfeld ..... ☞ S. 50
16-Segment-Bildtafel ..... ☞ S. 32
Setup-Menü ..... ☞ S. 19
Speicherungssymbol ..... ☞ S. 32
START-Steuerfeld ..... ☞ S. 50

T
TRANSFER-Steuerfeld ..... ☞ S. 16

U
Überspielen ..... ☞ S. 54
Übertragungsgeschwindigkeit ..... ☞ S. 14

V
Videorecorder-Steuerfenster ..... ☞ S. 16
Video Producer-Fenster ..... ☞ S. 50
Vollbilddaten ..... ☞ S. 17

W
Window-Menü ..... ☞ S. 19

Z
Zähleranzeige ..... ☞ S. 17, 50
Zählerrückstellung ..... ☞ S. 19
Zählereinstellung ..... ☞ S. 29
Zählerdatenlöschung ..... ☞ S. 56

GE

JLIP VIDEO CAPTURE
JLIP VIDEO PRODUCER

JVC

VICTOR COMPANY OF JAPAN, LIMITED

COPYRIGHT© 1998 VICTOR COMPANY OF JAPAN, LTD.

EG Gedruckt in Japan
0298MNV*UN*SN